



Gestaltung: www.fornemich.de Foto: www.wateller-tacke.de

OSTERN

→ Alles über Osterhasen, Hühner und Eier

→ Das Taxifahrer-Hirn

Wir sind klüger als der Durchschnitt

→ Die versteckten Schätze

Der Fröttmaninger Berg

→ Generationswechsel

Gespräch mit Alexander Crasselt



WUNDERN SIE SICH NICHT, WENN GÄSTE EINEN UMWEG FORDERN.



Besonders für Sie. Der Passat Variant¹ als Taxi. Seine Fahrgäste überzeugt der Passat Variant mit seinem großen Platzangebot, komfortablen Fahrwerk und bequemen Sitzen. Aber erst als Fahrer werden Sie alle Vorteile entdecken. Denn geringe Anschaffungskosten, sparsame Motoren und niedriger Unterhalt sorgen dafür, dass nicht nur Ihr Arbeitsalltag, sondern auch der Blick auf Kosten zur angenehmen Erfahrung wird. Übrigens: Die gesamte Taxiausstattung ist bereits ab Werk bestellbar. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Volkswagen Partner.



Das Auto.

¹ Kraftstoffverbrauch des Passat in l/100 km: kombiniert 9,3–4,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 215–113. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Inhalt

Taxi-München eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Leiter der Zentrale:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
E-Mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
E-Mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Mo.-Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
E-Mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

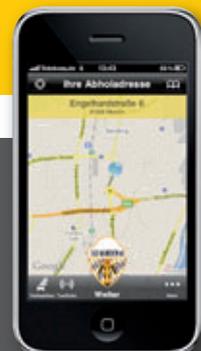
Taxifahrer-Ausbildung:
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo.-Mi. 18.00 – 21.30 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum

Ohne Worte Glosse von Dreißigunddrei	4
Editorial Ostereier	4
Messe München April-Programm	5
Witz des Monats	5
Kurze Frage – Klare Antwort Aufbewahrung Unterlagen	5
Die Genossenschaft Geballte Information auf 5 Seiten	6
Streiflicht des Aufsichtsrats Mein Mantra	10
Der Landesverband News	11
Ostern Hasen, Hühner, Eier	12
Taxameter des Monats Eier	14
Der Blick zurück Der April vor 100, 75, 50, 25, 1 Jahr(en)	14
Generationswechsel Versicherungsbüro Crasselt	15
Die versteckten Schätze Münchens Der Fröttmaninger Berg	16
Pinwand Das schwarze Brett der Branche	18
Die fünf Weisheiten des Monats	18
Spruch des Monats	18
Taxi-Check München Gepäckservice	19
Boxenstopp Schuldenvergleich	20
Der TAXIKURIER vor 6 Jahren Die sieben Todsünden	20
Rose des Monats Dieter Esterl, Taxi 2056	21
Zitrone des Monats Panagiotis Balogiannis, Taxi 1745	21
Auflösung Bilderwitz Die Gewinnerin der letzten Ausgabe	22
Leserbriefe/Forum	22
Verkehrssünde des Monats Zufahrt Bahnhof Süd	23
München-Splitter Neues aus der Stadt	23
Taxlers Service Adressen und Nummern	24
Gastro „M“ Schelling-Salon	25
Das Taxifahrer-Hirn Wir sind klug	26
Gewinnspiel Texten und gewinnen!	27
Taxlers Baustellenbericht Frühjahr 2012	28
Zum Titelbild	31
Schrottis Fiaker-ABC „U“ wie Unfall	32
Top-Termine April 2012 Hier glüht der Taxameter	34
Vorschau Mai 2012	38
Impressum	38

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de

**DIE IPHONE-APP DER TAXI-MÜNCHEN eG
AB SOFORT GRATIS IM APP-STORE!**

- SOFORTBESTELLUNG
- VORBESTELLUNGEN
- KREDITKARTEN
- GROSSRAUMTAXIS
- STANDPLÄTZE
- RUFSAULEN



Werkzeug

Metzger ohne Messer, Friseur ohne Schere, Maurer ohne Kelle ...

Was soll das? Zu jedem Beruf gehören das richtige Werkzeug und die notwendigen Arbeits-Utensilien. Nur das Taxigewerbe – leider – bildet hier eine Ausnahme. Es gibt immer noch Unternehmer und Fahrer, die ihren Dienst ohne Pager antreten. Unglaublich. Das Gerät, das uns am Standplatz das Leben erleichtert. Gerade, wenn die Akustik nachts reduziert oder abgeschaltet ist, erspart uns dieser kleine Kasten den permanenten Blick auf die Lichtsignale der Rufsäulen. Zeit zur Lektüre von Büchern, Zeitungen oder TAXIKURIER.

Als die Technik noch nicht so fortgeschritten war, signalisierte man dem „Ersten“, der die Rufsäule nicht hörte, oft durch Hupen, dass ein Kunde „droht“. Wer die paar Euro für die Anschaffung dieses Hilfsmittels scheut, kann nicht mehr auf Kollegen-Unterstützung hoffen. Er hat schlicht und einfach den Auftrag versäumt, wenn der Zweite oder Dritte nach ein paar Mal Klingeln und Blinken den Stich übernimmt. Um solchen Situationen aus dem Weg zu gehen, gehört der Pager in die Taxitasche eines jeden Fahrers.

Ostereier

In beinahe allen Kulturen wurde das Ei als Symbol des Lebens, der Wiedergeburt und der Fruchtbarkeit verehrt. Die ältesten bemalten Eier kommen aus Südafrika und sind rund 60.000 Jahre alt. Schon in der Antike wurden Eier zum Frühlingsanfang verschenkt, wenn Nachwuchs geplant oder erhofft war. In der christlichen Kultur wird die Auferstehung Christi mit dem Osterfest und Ostereiern gefeiert.

Die wohl bekanntesten Ostereier der Welt wurden im Auftrag des russischen Zaren vom Petersburger Goldschmied Carl Fabergé hergestellt. Zwischen 1881 bis 1894 fertigte dieser fünfzig reich verzierte und mit Edelsteinen bestückte Kunstwerke an. Das sogenannte Krönungsei, das Zar Nikolaus II. seiner deutschen Gemahlin Alexandra im Jahre 1897 schenkte, wird heute auf einen Wert von 16,5 Millionen Euro geschätzt.

Die moderne Zeit kennt eine neue Form von Ostereiern. 1978 versteckte ein Programmierer in einem Atari-Computerspiel einen Hinweis auf seinen Namen. Seitdem werden Zusatzfunktionen in Programmen, die meist ohne Nutzen sind und nur der Unterhaltung dienen, als Eastereggs bezeichnet.

Wen wundert es also, wenn kurz vor der Osterzeit beinahe wöchentlich neue Software-Lösungen, insbesondere für die iPhone-Generation, auf den Markt geworfen werden, die zum größten Teil als Easteregg bezeichnet werden müssen.

Warum wir Ostereier verstecken beziehungsweise suchen, und wie diese Tradition entstand, ist leider nicht geklärt. Vielleicht ist es auch ganz gut, dass nicht jedes Osterei (Easteregg) gefunden wird.

Wir wünschen ein schönes Osterfest mit vielen bunten Ostereiern.

Frank Kuhle,
Reinhard Zielinski,
Alfons Haller



AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

Verkehrsmedizinische Untersuchungen in Schwabing

Dr. Josef Venczel
Dr. Marta Venczel

Betriebsärzte
Adelheidstr.23
80798 München

Tel: 2729460 Fax: 27294614
Handy: 0172 / 8916575

Alle med. Untersuchungen für **Ersterwerb** oder **Verlängerung des Führerscheins** für Berufsfahrer (Taxi, LKW, Bus etc) bei Bedarf auch am Wochenende.

THOMAS VOGL RECHTSANWÄLTE

Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210



Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit



April-Programm

analytica

17. bis 20. April 2012

analytica 2012 – Live-Labs und analytica Conference

Die Internationale Leitmesse für Labortechnik, Analytik und Biotechnologie heißt Fachbesucher aus aller Welt vom 17. bis 20. April auf dem Münchner Messegelände willkommen. Zum 23. Mal präsentieren internationale Branchenführer auf über 55.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche neueste Entwicklungen und Highlights für das Labor in Industrie und Forschung. Flankierend zum Tagesgeschäft findet in diesem Jahr wieder die analytica Conference statt, welche einen regen Wissensaustausch und Dialog zwischen ausstellenden Unternehmen und Fachbesuchern fördert. Drei Live-Labs zu den Themen Forensik und Klinische Diagnostik, Kunststoffanalytik und Lebensmittel- und Wasseranalytik ermöglichen 2012 erstmalig Einblicke in neueste Methoden und Techniken des Laborbetriebs. Ein flankierendes Rahmenprogramm mit zahlreichen Foren lädt zu Diskussionsrunden und Expertendialogen ein.

Facts Et Figures analytica 2010

- 1.038 ausstellende Unternehmen aus 37 Ländern
- 33.000 Besucher aus über 120 Ländern
- 55.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche (Halle A1 – A3, B1 – B2)

Weitere Informationen unter: www.messe-muenchen.de

Witz des Monats

Kunde im Tabakladen: „Ich hätte gerne ein Haar-Shampoo.“ „Tut mir leid, aber wir führen hier nur Artikel für Raucher.“ „Ich bin Raucher!“

Kleinanzeigen

Erfahrener Taxibus-Fahrer sucht Münchner Unternehmer mit 8-Sitzer-Bus als Alleinfahrer.
Tel: 0173 – 8 66 25 70

Kurze Frage – Klare Antwort

Ali T. will wissen:

„Wie lange sind betriebliche Unterlagen aufzubewahren?“

Gemäß Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO) ist jeder Gewerbetreibende verpflichtet, seine geschäftlichen Unterlagen über einen gewissen Zeitraum aufzubewahren. Dabei wird zwischen 6 und 10 Jahren unterschieden.

Die 10-jährige Aufbewahrungspflicht gilt für alle Bücher und Aufzeichnungen, soweit diese für die Besteuerung von Bedeutung sind. Dies betrifft u.a. den Jahresabschluss, Rechnungen und Buchungsbelege, aber auch Handels- und Geschäftsbriefe. Alle anderen – steuerlich nicht bedeutsamen – Geschäftsunterlagen müssen 6 Jahre aufbewahrt werden.

Mit dem Kalenderjahr 2012 kann damit der allgemeine Schriftverkehr vernichtet werden, der vor dem 1. Januar 2006 anfiel, sowie steuerlich relevante Unterlagen, in denen die letzte Eintragung vor dem 1. Januar 2002 gemacht wurde. Allerdings dürfen keine Aufzeichnungen vernichtet werden, die für noch nicht abgeschlossene Steuerverfahren, eine begonnene Außenprüfung oder ein schwebendes Verfahren von Bedeutung sind. (FK)

Cab Dispatch
Cab Tracking

HALE
electronic

Die transparente Flottenlösung für Taxiortung, Vermittlung und Routencheck

Neu! Mobile Client
Steuern Sie Ihre Taxen über Ihr Handy

www.hale.at

DR. JÜRGEN STAHLBERG
Rechtsanwalt

§§

- UNFALLREGULIERUNG
- BUßGELD/FAHRVERBOT
- TAXIGESCHÄFT
- SCHEIDUNG

Feichthofstr. 171 81247 München (Pasing) immer Parkplätze !
Tel: 5700 168-0 Fax: 5700 168-2 juergenstahlberg@gmail.com



Die Genossenschaft

Taxivermittlung

Die Zukunft für Daimler und Deutsche Telekom AG?

I. Marktauftritt

Aus dem Geschäftsbericht für das Jahr 2011 der Daimler AG zu der Geschäftsidee Car2go: Mit dem gleichen Innovationsgeist wie unsere Gründer Gottlieb Daimler und Carl Benz gestalten wir die automobile Zukunft – und geben mit nachhaltigen Konzepten weltweit die Impulse für eine neue Kultur der urbanen Mobilität.

Aus dem Editorial von René Obermann im Geschäftsbericht der Deutschen Telekom AG 2011: ... immer mehr Menschen leben und arbeiten vernetzt. Sie wollen auf den ständigen Zugang zum Internet und zu ihren persönlichen Kontakten nicht mehr verzichten – egal wann und egal wo sie sind. Schüler laden Freunde über Facebook zu ihrer Geburtstagsparty ein, Patienten tauschen sich per virtueller Ferndiagnose mit ihrem Arzt aus, Unternehmer wickeln komplexe globale Geschäfte mit SAP-Lösungen aus der Cloud ab. Herr Obermann schreibt weiter, dies sei für die Telekom Teil des täglichen Geschäfts.

II. Blick hinter die Kulissen

Beide Konzerne erzielten zusammen 165 Mrd. Euro Umsatz im Geschäftsjahr 2011.

Die Nummern 5 und 9 der DAX-Konzerne mit einer Marktkapitalisierung von zusammen 86 Mrd. Euro ziehen in den Kampf, um die oft seit Jahrzehnten bestehenden Taxivermittlungszentralen vom Markt zu verdrängen. Darunter auch Ge-

nossenschaften, die seit langem vor allem das mittelständisch geprägte Gewerbe im Kampf gegen diese großen Vermittler unterstützen.

Mit ihrer Beteiligung an einer Firma, die auf einer App basierend, deutschland- und demnächst europaweite Taxivermittlung anbietet, folgen die beiden Denkfabriken ihren innovativsten Zielen. Sie geben vor, für eine neue Kultur der urbanen Mobilität zu sorgen und behaupten, komplexe globale Geschäfte aus der Cloud abzuwickeln. Woran beide Konzerne aber vor allem arbeiten, sind große Gewinne, um damit die Kapitaleigner mit möglichst hohen Dividenden bei der Stange zu halten.

Die Genossenschaften dagegen haben in erster Linie das Ziel, das Taxigewerbe zu fördern. Die Absicht Gewinne zu erwirtschaften ist zweitrangig. Das bedeutet in der Regel, dass jede Genossenschaft ihre Gebühren ihrer Kostenstruktur anpasst und nicht zusätzliche Gewinne in ihre Gebührenrechnung kalkuliert.

Am Beispiel unserer Taxi-München eG können Sie erkennen, dass die Gebühren der letzten acht Jahre gleich geblieben und vor 2004 sieben Jahre lang nicht erhöht worden sind. Die Gebühren dieser Visionäre, addiert mit den notwendigen Kosten für das iPhone sind schon jetzt dreimal so hoch wie die Gebühren für unseren Datenfunk, wenn man dieselbe Anzahl von erhaltenen Aufträgen annimmt.

III. Blick in die Rechnungsbücher

Aus dem Geschäftsbericht 2011 der Daimler AG: Wir wollen den Wert unseres Un-

ternehmens nachhaltig steigern. Deshalb müssen wir Wertschöpfung in einem umfassenden Sinne verstehen und den Erfolg unserer Geschäftstätigkeit nicht nur an finanziellen Kennzahlen, sondern auch an deren gesellschaftlichen Akzeptanz messen.

Car2go hat 2011 mit 60.000 Kunden eine Million Mietverträge geschlossen und zehn Mio. Kilometer mit 3.250 Smart Personenkraftwagen zurückgelegt, das ist eine durchschnittliche Streckenlänge von 10 Kilometer pro Fahrt. Für den gesamten Fuhrpark von 3.250 Fahrzeugen können der Firma Daimler 32–35 Mio. Euro an Investitionskosten entstanden sein.

Die Kosten pro Kilometer betragen kalkuliert 0,25 Euro netto, bei 3.077 Kilometer Jahresleistung pro Fahrzeug und einer Nutzungsdauer von fünf Jahren. Um die Auslastung zu steigern, hat sich Daimler mit 1,2 Mio. Euro bei myTaxi beteiligt.

Die mit 28 Prozent an myTaxi beteiligte Telekom hat wenigstens, wie es scheint, 8.000 Smartphone-Verträge an Fahrer verscherbelt. Damit holt die Telekom das Geld wieder herein, das durch verschenkte Geräte ausgegeben worden ist.

IV. Blick in die Zukunft

Damit also bei dieser Tätigkeit ein Gewinn entsteht, muss weltweite Marktherrschaft erreicht werden. Danach werden die Vermittlungsteilnehmer zur Ader gelassen.

Prognose: Die schwarze Null in den Bilanzen wird bei einer Vermittlungsgebühr von 5,00 Euro brutto pro Auftrag erreicht. Die immaterielle Steigerung des

HIER SOLLTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

- TAXIFAHRE SIND KONSUMENTEN UND MEINUNGSMULTIPLIKATOREN
 - TÄGLICH HÖREN BIS ZU 100.000 FAHRGÄSTE AUF DIE EMPFEHLUNGEN DER MÜNCHNER TAXIFAHRE
 - MIT IHRER ANZEIGE ERREICHEN SIE KOSTENGÜNSTIG DIE MEINUNGSBILDNER MÜNCHENS
- ANZEIGEN IM TAXIKURIER. WIR UNTERBREITEN IHNEN GERNE EIN ANGEBOT!**

Münchner Verlagsvertretung Wernher-von-Braun-Straße 10a D-85640 Putzbrunn
Telefon: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55 E-Mail: rusch.e@t-online.de

Firmenwertes durch Nachhaltigkeit ist dann erreicht und die Taxifahrer tauschen sich per virtueller Ferndiagnose mit Ihrem Arzt aus. Bei realistischer und besonnener Betrachtung wird allerdings auch die Ferndiagnose dem Taxiunternehmer nicht helfen, aber wenigstens den Säckel des Arztes füllen.

Zwischenzeitlich ist die Produktion des Smart von verkauften 101.996 Stück im Jahr 2011 auf 25.557 im Jahr 2026 gefallen und die Überproduktion steht auf öffentlichen Verkehrswegen mit Car2go-Werbung auf Halde. Ob der Verkauf dieses Mercedes Modells gefördert werden kann, wenn der Vorführwagen auf der Straße steht und die Kaufverträge demnächst auf der Motorhaube unterzeichnet werden müssen, ist fraglich.

Jeder von uns kann sich vorstellen was passiert, sollten diese Visionäre erst einmal die regionalen Märkte an sich gerissen haben. Sie, die Taxiunternehmer, können dann Ihre Probleme mit dem Server der Telekom auf Facebook abhandeln, oder über die Cloud einen neuen Tarif beantragen. Die Stadtverwaltungen und Landratsämter richten über Internetforen neue Taxistände ein und das PBefG mitsamt der BOKraft wird nur noch bei Wiki-Leaks veröffentlicht.

Für die beiden Großkonzerne entsteht ein zusätzlicher ausschüttungsfähiger Gewinn in Höhe von 0,0001 Prozent, während zugleich Ihre Auftragsvermittlungsgebühren um 500 Prozent steigen werden. Da nun keine andere Vermittlungszentrale mehr existiert und die Belange des Taxigewerbes keinen mehr interessieren, werden die ersten Taxiunternehmer auf die Idee kommen, das Gedankengut des Herrn Raiffeisen aus dem Jahre 1847 aufzunehmen und eine Genossenschaft zu gründen. Diese Kollegen werden dann mit viel Idealismus und Kraftaufwand versuchen, sich aus der liebevollen Umklammerung der Umweltkapitalisten zu befreien. (RZ)

Sammelfahrten

Das Prinzip ist einfach. Mehrere Fahrgäste nutzen das gleiche Taxi und teilen sich die Kosten. Während die Vorteile der Kunden klar auf der Hand liegen, kann das Taxigewerbe nur von einem erhöhten Fahrgastaufkommen profitieren.

Als Dienstleistungsgewerbe sind wir verpflichtet, den Wünschen unserer Kundschaft nachzukommen und das Leistungsspektrum anzupassen. Sammelfahrten dienen also auch dem Erhalt und der Sicherung des Kundenstamms. Daher organisiert und koordiniert die Taxi-München eG Sammelfahrten für zahlreiche Kostenträger.

Pro Monat vermitteln wir für die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), im Dialyse- und Schülerverkehr, für den Bayerischen Rundfunk, Deutsche Post, Süddeutsche Zeitung und verschiedene Busunternehmer 12.000 Sammelfahrten im Monat. Der damit verbundene Aufwand ist nicht unerheblich, und wird von Außenstehenden stets unterschätzt.

Ungleich schwieriger ist die Koordination im Privatbereich, wenn sich verschiedene Kostenträger, also Fahrgäste, eine Dienstleistung teilen sollen. Taxi ist Individualverkehr und kann und darf den Linienverkehr nicht ersetzen. Grundsätzlich können Sammelfahrten nur funktionieren, wenn der gleiche Ausgangspunkt oder ein gemeinsames Ziel vorliegen. Diese Grundbedingung erfüllen Verkehrsknotenpunkte, an denen Massentransportmittel gleichzeitig eine große Zahl potentieller Taxifahrgäste befördern.

Was liegt also näher, als den Kunden eine Taxifahrt zu geringeren Fahrtkosten schmackhaft zu machen? Die Vorteile unserer Dienstleistung, also individuelle Bedienung im Tür-zu-Tür-Verkehr, Zeitersparnis und Bequemlichkeit werden akzeptiert. Durch eine Verringerung der Kosten wird der hauptsächlichliche Ableh-

nungsgrund reduziert. Der Kundschaft wird das Beförderungsmittel Taxi nahegebracht – ob tatsächlich ein erhöhtes Fahrtenaufkommen erzeugt wird, von dem das Gewerbe profitiert, kann bezweifelt werden.

Das Prinzip ist – wie gesagt – einfach. Allerdings wurde das Projekt Bahntaxi zum Jahresende 2000 mangels Nachfrage eingestellt. (FK)

Rechtsangelegenheiten

Wie berichtet wurde der Beschluss der Generalversammlung vom 13. Juli 2011 bezüglich Ziffer VIII (Werbung für konkurrierende Vermittlungszentralen) von den Mitgliedern K&T G Technik-Handels GmbH, Christine Kolk und Occam Taxi Betriebs GmbH angefochten. Zuständig war diesmal die 17. Handelskammer beim LG München I. Das Urteil mit Entscheidungsgründen liegt mittlerweile vor.

Die Kammer hat im Ergebnis den Beschluss der GV für nichtig geklärt. Die Genossenschaft hat gegen das Urteil Berufung eingelegt, so dass die Entscheidung noch nicht rechtskräftig ist.

Entgegen eines früheren Urteils dieser und weiterer Kammern beim Landgericht München I in Parallelverfahren, hat die 17. Handelskammer ihre Meinung geändert und schloss sich der Rechtsauffassung des OLG München an, das sich bereits in einem anderen Verfahren über die Satzungsklausel geäußert hatte.

Nach Auffassung des Gerichts sei ein Verbot der Außenwerbung auf Fahrzeu-

Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

Taxihandel Günther
Tel./Fax: 08122/2283400

Verkehrsmmedizinisches Untersuchungszentrum

Doc-manager Munich GmbH

Alle Untersuchungen zum Ersterwerb
oder zur Verlängerung von
Führerscheinen für Fahrgast- und
Personenbeförderung (Taxi/Mietwagen)

Ridlerstr. 8 - 80339 München
Tel: 089/509 144 - E-Mail: info@zemba.de
Mo.: 8.00 bis 18.00 Uhr
Di / Mi / Fr.: 8.00 bis 16.00 Uhr

gen der Taxi-München eG für konkurrierende Vermittlungszentralen nicht genossenschaftsimmanent notwendig, also nicht für den Erhalt und die Funktionsfähigkeit der Genossenschaft erforderlich, und somit eine nicht gerechtfertigte Wettbewerbsbeschränkung. Hier wird der BGH das letzte Wort zu sprechen haben.

Nachdem die Prüfung dieser Rechtsfrage derzeit ohnehin in einem Parallelverfahren beim BGH anhängig ist, sah die Genossenschaft es als notwendig an, gegen das Urteil Berufung einzulegen, damit bei positiver Entscheidung durch den BGH die andernfalls nach Rechtskraft des Urteils außer Kraft gesetzte Klausel nicht neu von der Generalversammlung beschlossen werden müsste. Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden. (FK)

Bündnis „JA zur 3. Startbahn“

Am 17. Juni 2012 sind die Münchner Bürger aufgerufen, bei zwei Entscheidungen über eine 3. Startbahn am Flughafen Franz Josef Strauß abzustimmen. Die Befürworter der Startbahn, die Stadtratsfraktionen von SPD, CSU und FDP, die IHK München und Oberbayern, 15 Münchner Vereine und 23 namhafte Firmen haben sich zu dem Bündnis „JA zur 3. Startbahn“ zusammengeschlossen. Da der Flughafen als Verkehrsknotenpunkt für das Münchner Taxigewerbe von wesentlicher Bedeutung ist, unterstützt die Taxi-München eG den Ausbau und ist dem Bündnis „JA zur 3. Startbahn“ beigetreten.

Die 3. Startbahn wird die Fluggastzahlen und damit unsere Fahrten zwischen der Landeshauptstadt München und dem

zweitgrößten Flughafen in Deutschland erhöhen. Heute sind Transfers vom und zum Flughafen eine feste Umsatzgröße für die Münchner Taxiunternehmer. Ein Kuchen, der – unserer Meinung nach – nicht groß genug sein kann.

Wir werden Sie in den nächsten Ausgaben im TAXIKURIER über die aktuelle Lage zur 3. Startbahn und den Verlauf der Bürgerbegehren informieren. Für einen intensiven Dialog steht Interessierten außerdem das Bürgerbüro in der Schranenhalle sowie das Bürgertelefon unter (089) 12 13 36 30 und die Website (www.ja-zur-3.de) zur Verfügung. (FK)

Aktion 3. Startbahn

Am 17. Juni 2012 erfolgt der Bürgerentscheid zur 3. Start- und Landebahn am Flughafen München. Dieser Tag bedeutet auch eine Weichenstellung für die Zukunft des Münchner Taxigewerbes am Flughafen Franz Josef Strauß. Die Taxi-München eG unterstützt dieses Projekt mit allen Kräften, denn es geht nicht nur um die Zukunft des Münchner Flughafens, sondern um die Zukunft des Taxigewerbes insgesamt.

Wir bitten alle Münchner Bürger, sich dem Thema anzunehmen und am 17. Juni für die 3. Startbahn zu stimmen.

8 Gute Gründe für die 3. Start- und Landebahn

1. Ja zu Münchens Tor zur Welt
Unser Flughafen ist Münchens Tor zur Welt. Vielfach ausgezeichnet als bester Airport Europas, heute aber an seiner Lei-

stungsgrenze angekommen. Die 3. Startbahn eröffnet Perspektiven für neue Ziele und mehr Verbindungen. So bleibt München auch künftig optimal mit der Welt verbunden.

2. Ja zu internationaler Begegnung
München ist weltoffen. Gäste aus allen Kontinenten prägen das Gesicht unserer Stadt und tragen bei uns zu Konjunktur und Beschäftigung bei. Mit der 3. Startbahn bleibt München ein Magnet für Touristen. Davon profitieren nicht nur die Beschäftigten in Hotels, Gaststätten, Einzelhandel und Messwesen, sondern letztlich alle Münchner.

3. Ja zu neuen Chancen und mehr Wirtschaftskraft

München lebt vom Export. Je mehr Länder wir direkt erreichen, umso besser verkaufen wir unsere Produkte und Dienstleistungen. Mit der 3. Startbahn erschließen wir neue Wachstumsmärkte und beflügeln die heimische Wirtschaft. 1,2 Milliarden Euro zahlt die Flughafen-gesellschaft für dieses Konjunktur- und Beschäftigungsprogramm, der Steuerzahler zahlt keinen Cent.

4. Ja zu krisenfesten Arbeitsplätzen
Unser Flughafen ist ein kraftvoller Jobmotor für München, der krisensichere Arbeitsplätze schafft, die nicht verlagert werden können. Schon jetzt bietet der Airport rund 6.000 Münchnern Arbeit. Mit dem Ausbau entstehen allein am Flughafen 11.000 neue Arbeitsplätze – in allen Bereichen und für alle Qualifikationen.

5. Ja zu sozialer Sicherheit
Der Flughafen sorgt für eine prosperierende Wirtschaft in München und sichert damit ein erhöhtes Steueraufkommen für unsere Stadt. Diese finanziellen Mittel ermöglichen wichtige Investitionen in soziale Bereiche, in Kinderbetreuung und in die Infrastruktur. Das kommt allen Münchnerinnen und Münchnern zu gute.

6. Ja zum reibungslosen Verkehr
In den Hauptverkehrszeiten ist der Flughafen längst am Limit. Schon kleine Störungen durch Schnee oder Nebel führen zu Ausfällen und Verzögerungen. Die 3. Startbahn schafft neue Kapazitäten – das heißt weniger Staus und War-

Stimmer & Sohn GmbH
Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3

60 Jahre

**Taxi-
werkstätte**

- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe

anders als man denkt

JEDEN DI-MI-DO / EINTRITT FREI

LIVE

Nacht Kantine IN DEN

Café · Restaurant · Bar
Im Herzen der Kultfabrik

LIVEMUSIK & GUTES ESSEN

www.kantine-muenchen.de/live

ENTDECKE DIE VIELFALT
KULTFABRIK
MÜNCHEN // DIREKT AM OSTBAHNHOF

teschleifen. Wir sparen uns wertvolle Zeit und schonen unsere Umwelt.

7. Ja zum leistungsstarken Drehkreuz
Immer mehr Umsteiger nutzen München als effizientes Luftverkehrsdrehkreuz – und ermöglichen so die vielen Langstreckenflüge, von denen wir Münchner profitieren. Mit der 3. Startbahn kommen wir ohne Umwege zu neuen Zielen in aller Welt.

8. Ja zu einer Weltstadt mit Zukunft
München ist die attraktivste und erfolgreichste Großstadt Deutschlands, darauf können wir stolz sein. Die Weltstadt mit Herz braucht einen Flughafen mit Perspektive um ihre Spitzenstellung auch langfristig behaupten zu können. Der Flughafenausbau ist die Startbahn in eine erfolgreiche Zukunft – für uns, unsere Kinder und Enkel. (TK)

Standplatz-News

Taxistand Hauptbahnhof Mitte

Im Zuge umfangreicher Bauarbeiten am unterirdischen Bereich des U- und S-Bahnhofes müssen am Hauptbahnhof auch Fugen erneuert und abgedichtet werden. Aus diesem Grund kommt es in den Jahren 2012 und 2013 zu langfristigen Behinderungen rund um den Bahnhofplatz.

Betroffen ist davon auch der Taxistand Bahnhof-Mitte, wo von Mai bis voraussichtlich Oktober 2012 nur der Hauptstand genutzt werden kann. Die Reserveplätze entfallen wegen der Baustelle ohne Ersatz.

Wir wissen, dass uns diese Plätze fehlen werden, leider gibt es keine Möglichkeit für einen Ersatzstand. Im Sommerhalbjahr werden wir mit dieser Lösung leben müssen. Die Alternative wäre gewesen, während der Bauzeit überhaupt keinen Taxistand am Bahnhofplatz zu haben, und damit ist uns noch weniger geholfen. Somit ist ein halber Standplatz besser als gar keiner. (TK)

Umzug Taxistand Agnes-Bernauer-Straße
Am 18. April erfolgt der langersehnte Umzug des Taxistandplatzes Agnes-Bernauer-Straße zum neuen Standort in der Gotthardstraße an der Endstation der U-Bahn am Laimer Platz.

Der neue Stand befindet sich in der Gotthardstraße stadtauswärts ca. 30 Meter vor der Fürstenrieder Straße.

Besetzte Taxis können vom Standplatz in allen drei Richtungen abfahren. Freie Taxis können aus beiden Richtungen den Standplatz anfahren, weil hier eine Wendemöglichkeit besteht.

Aufgrund des Standortes direkt vor dem U-Bahnaufgang werden am neuen Standplatz deutlich mehr Einsteiger zu verzeichnen sein. Durch die ideale Lage sind auch die meisten Kundenadressen schneller und einfacher zu erreichen als bisher vom Standplatz Agnes-Bernauer. Auch das Standplatztelefon zieht mit um in die Gotthardstraße, und ab dem 19. April ist dann der alte Standplatz in der Agnes-Bernauer-Straße nicht mehr in Betrieb.

Wir bitten alle Kollegen, den neuen Standplatz fleißig anzufahren und hier durch Präsenz unseren Kunden unsere Dienstleistung anzubieten. (TK)

Taxistand am Nordbad

Wegen umfangreicher Straßenbauarbeiten in der Hohenzollernstraße und Schleißheimer Straße rund um das Nordbad stehen am Taxistand Nordbad vom 7. Mai bis zum 15. Juli nur 5 Stellplätze zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis. (TK)

Klinikum Großhadern

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir bitten sie zu beachten, dass bei Abholung von Patienten im Bereich des Klinikums Großhadern, insbesondere im Anfahrtsbereich der Physikalischen Medizin P7 und P8, die Behindertenstellplätze unbedingt freigehalten werden müssen. Bei berechtigter Inanspruchnahme dieser Stellplätze muss der Ausweis sichtbar im Fahrzeug hinterlegt werden. (FK)

Klinikviertel – Nußbaumstraße

Die Geschwindigkeitsbeschränkung von 15 km/h im Klinikviertel in der Nußbaumstraße gilt selbstverständlich auch für unser Gewerbe. Wiederholte Beschwerden machen es notwendig, sowohl an die eingeschränkte Geschwindigkeit als auch an Lärmbelästigungen zu erinnern. Der Einsatz der Hupe als Ankunfts-signal an der Zufahrtsschranke führt keinesfalls zu einer beschleunigten Abwicklung, sondern sorgt nur für Verärgerung und damit zu weiteren Beschwerden. (FK)



Der Pschorr

genießen Sie im Herzen von München, **bayerische Spezialitäten** und stangeneisgekühltes HACKER - PSCHORR EDELHELL vom HOLZFASS.

DER PSCHORR - Treffpunkt für Gemütlichkeit und feierliche Anlässe! Ihr Wirtshaus direkt am Viktualienmarkt.



Täglich geöffnet ab 10 Uhr
warme Küche bis 23 Uhr.

DER PSCHORR Jürgen Lochbihler KG Viktualienmarkt 15 80331 München Telefon +49 (0)89 442 38 39 40 www.der-pschorr.de

Saisonende in Schuhbecks teatro

Zum 31. März 2012 endet die Winter-spielzeit von „Schuhbecks teatro“ in Riem auf dem Platz gegenüber dem Messesee. Der Veranstalter möchte sich auf diesem Wege bei allen Münchner Taxifahrern für den vorbildlichen Service und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wolfgang Schifferer: „Die Taxi-München eG hat für uns beim KVR einen Taxi-Stand beantragt und genehmigen lassen und diesen dann mit den Verkehrszeichen beschildert. Wir erhielten ein Internet-Kundenportal und konnten auch in der Neujahrsnacht sämtliche Taxi-Wünsche problemlos buchen. Besonders erfreulich war, dass auch in dieser Neujahrsnacht alle Taxis auf die Minute pünktlich vorfuhren und unsere Gäste damit einen perfekten Service von A bis Z erleben durften.“

Selbstverständlich bedankt sich auch die Taxi-München eG bei Herrn Schifferer für den guten Kontakt und die stets aktuellen Termininformationen sowie für die vergünstigten Tickets für Taxifahrer zu Beginn der Spielzeit.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Programm in Schuhbecks teatro, das Mitte Oktober 2012 beginnen wird. (TK)

Datenfunk-Tipps

Reinigen des Datenfunkgerätes ist gut – ohne Putzmittel noch viel besser! Dass man sein Datenfunkgerät – wie übrigens das gesamte Taxi! – sauber halten sollte, ist wünschenswert und wird von den Kunden auch erwartet.

Allerdings muss man gerade bei den Displays der Datenfunkgeräte darauf achten, dass man hierfür keine Reinigungsmittel nimmt. Am besten verwendet man nur ein leicht feuchtes (nicht nasses!) Tuch und reinigt das Display. Empfehlenswert ist z.B. ein Microfaser- oder Brillenreinigungstuch. Verwenden Sie keine Taschentücher, denn diese haben zur Verstärkung der Struktur kleine Metallfäden, die das Display verkratzen würden. (NL)

Streiflicht des Aufsichtsrats

Mein Mantra

Mantra kommt aus dem Sanskrit, einer altindischen Sprache. Ursprünglich bezeichnet Mantra im Hinduismus und im Buddhismus das ständige Wiederholen eines Spruches in Gebetsform. Im deutschen Sprachgebrauch steht Mantra auch für das Wiederholen eines Spruches, jedoch ohne religiösen und meist auch ohne meditativen Bezug.

Mein „Mantra“, das ich nicht müde werde zu wiederholen, lautet: Liebe Kolleginnen und Kollegen, kommt zur Generalversammlung der Taxi München eG und beteiligt Euch aktiv, zum Beispiel durch eine Kandidatur für den Aufsichtsrat.

Damit Sie wissen, auf was Sie sich einlassen, möchte ich hier noch einmal in aller gebotenen Kürze auf die Aufgaben, Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates eingehen.

Zum Aufsichtsrat darf grundsätzlich nur eine natürliche Person, die Mitglied der Taxi München eG ist und geordnete Geschäftsverhältnisse vorweisen kann, gewählt werden. Die wichtigste Aufgabe des Aufsichtsrates ist es, als Kontrollinstanz den Vorstand konstruktiv-kritisch in dessen Leitungsfunktion zu begleiten und gegebenenfalls einzugreifen, um die Interessen der Mitglieder zu wahren. Zur Erfüllung dieser Aufgabe fordert der Aufsichtsrat unter anderem monatlichen Berichte des Vorstandes, diskutiert in den Aufsichtsratssitzungen anstehende Entscheidungen mit dem Vorstand und überprüft durch regelmäßige Revisionen die Geschäftsunterlagen.

Außerdem stellt der Aufsichtsrat das Verbindungsglied zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand dar. Dazu dienen vor allen Dingen regelmäßige Gespräche mit Mitgliedern, um die Bedürfnisse und Wünsche sowie Kritik und Anregungen zu erfragen und an den Vorstand weiterzuleiten. Umgekehrt kann der Aufsichtsrat durch Aufklärung von Missverständnissen zur Auflösungen etwaiger Spannungen zwischen Vorstand und Mitgliedern beitragen. Durch diese Kontroll- und Bindegliedfunktion wird der Aufsichtsrat zu einem wertvollen Gremium der Genossenschaft.

Sie haben durch die Wahlen zum Vorstand und Aufsichtsrat die Möglichkeit der direkten Einflussnahme auf die Geschicke Ihrer Genossenschaft. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit und investieren Sie einige wenige Stunden zum Wohle der Taxi-München eG. Man könnte auch sagen: Liebe Kolleginnen und Kollegen, kommen Sie zur Generalversammlung der Taxi München eG und beteiligen Sie sich aktiv, zum Beispiel durch eine Kandidatur für den Aufsichtsrat.

Für Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, wünsche ich gute Geschäfte und stets eine unfallfreie Fahrt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsratsvorsitzende



Spritpreise

Die Kraftstoffpreise liegen derzeit auf Rekordniveau. Gegen die Ölpreistreiber sind wir nahezu hilflos. Ohnmächtig müssen wir das tägliche Preiskarusell an den Tankstellen beobachten und ärgern uns über die Abzocke, während wir das Fahrzeug volltanken. Aber die Rückkehr zu Pferdefuhrwerken ist auch keine Alternative. Trotz allen Verdrusses ist es dem einzelnen Autofahrer aber möglich, durch umsichtiges Verhalten den Kraftstoffverbrauch zu beeinflussen. Im Folgenden, die bekannten und vielleicht ein paar neue Hinweise zum Spritsparen:

- Motor ohne Gaspedalbetätigung starten und sofort losfahren (nicht im Stand warmlaufen lassen).
- Nach dem Anfahren sofort in den 2. Gang schalten.
- Mit 3/4 Gas zügig beschleunigen.
- Frühzeitig – bei einer Drehzahl von ca. 2000 U/min – die einzelnen Gänge hoch schalten.
- Zurückschalten ist nicht erforderlich, solange der Motor, ohne zu ruckeln, noch Gas annimmt. Nach jedem Schaltvorgang ist wieder ein Tritt aufs Gaspedal notwendig – das kostet jedes Mal Sprit!
- Vorausschauend fahren – jede Bremsung vergeudet Energie.

Gerade die Fahrgewohnheiten beinhalten ein überraschend hohes Sprit-Sparpotenzial.

Vertiefen und optimieren lässt sich das unter Anleitung erfahrener Trainer im „ADAC Spritspar-Training“. Infos unter 0180 5 10 11 12 (0,14 Euro/Minute, aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunktarife abweichend)

(Quelle: ADAC)

Umsatzsteuerbefreiung für ehrenamtliche Tätigkeit

Bisher war nicht eindeutig und einheitlich geklärt, ab welchen Grenzen eine Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in einem Verein oder einer Genossenschaft der Umsatzsteuer unterliegen. Nach § 4 Nr. 26 Buchst. b UStG sind die Umsätze steuerfrei, wenn das Entgelt für eine ehrenamtliche Tätigkeit nur in Auslagenersatz und einer angemessenen Entschädigung für Zeitversäumnis besteht.

Nach dem Ergebnis der Erörterungen des BMF mit den obersten Finanzbehörden der Länder sind Entgelte für eine ehrenamtliche Tätigkeit bis zu einer Höhe von 500 Euro im Jahr grundsätzlich umsatzsteuerfrei, und regelmäßig dann angemessen, wenn die Entschädigung den Be-

trag in Höhe von 50 Euro je Tätigkeitsstunde nicht übersteigt, sofern die Vergütung für die gesamten ehrenamtlichen Tätigkeiten insgesamt den Betrag von 17.500 Euro im Jahr nicht übersteigt. Die Möglichkeit der Einzelfallüberprüfung bleibt weiterhin bestehen.

Der tatsächliche Zeitaufwand ist nachvollziehbar zu dokumentieren. Eine vom tatsächlichen Zeitaufwand unabhängige z. B. laufend gezahlte pauschale bzw. monatliche oder jährlich laufend gezahlte pauschale Vergütung führt zur Nichtanwendbarkeit der Befreiungsvorschrift mit der Folge, dass sämtliche für diese Tätigkeit gezahlten Vergütungen – auch soweit sie daneben in Auslagenersatz oder einer Entschädigung für Zeitaufwand bestehen – der Umsatzsteuer unterliegen.

(Quelle: Bundesministerium der Finanzen)

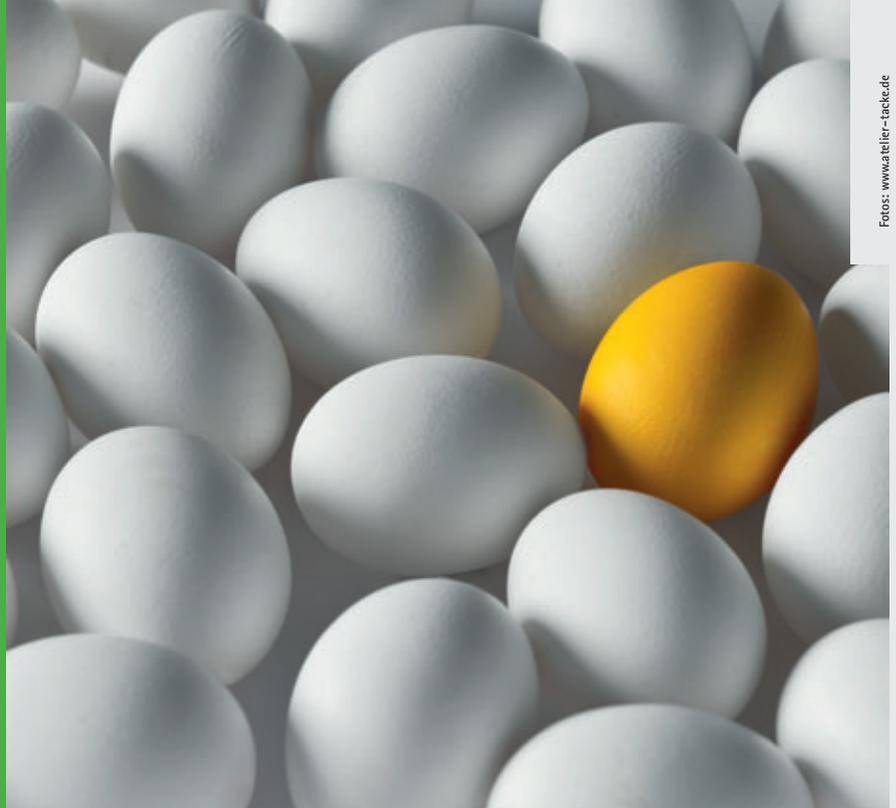
WERBUNG OHNE UMWEGE!

- ÜBER 25 MILLIONEN FAHRGÄSTE PRO JAHR
- STELLFLÄCHEN AN MÜNCHENS LUKRATIVSTEN PLÄTZEN
- MIT TAXIWERBUNG AUF DEM KÜRZESTEM WEG ZUM STADTGESPRÄCH

Wir bringen Ihre Werbung direkt zum Kunden!

Information und Beratung: Taxi-München eG
 Ansprechpartner: Frau Reich, Telefon: (0 89) 21 61-373, E-Mail: reich@taxi-muenchen.de

Titelthema



Ostern, Osterhasen, Hühner, Eier

Ostern ist das älteste und wichtigste christliche Fest und das Hauptfest des Kirchenjahres. Es wird seit Mitte des zweiten Jahrhunderts jährlich zum Gedächtnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gefeiert. Ostern ist ein terminlich variables Fest und kann frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April eines Jahres fallen. Es gibt demzufolge 35 verschiedene Termine. In diesem Jahr fällt der Ostersonntag auf den 8. April.

Der Osterhase

Seit 350 Jahren ist es Brauch, dass der Hase die Ostereier bemalt und versteckt, obwohl die wahren Produzenten dieses Brauchs die Hennen sind. Der Osterhase ist natürlich der beliebteste Hase der Kinder. Besonders durch den Einfluss der Süßwaren-Industrie hat er seine Popularität erlangt.

Die bekanntesten Langohren

Bugs Bunny

Vor 70 Jahren tauchte er erstmals auf. Außerdem ist er der einzige Hase, der jemals einen Oscar erhielt, für den Film „Knighty Knight Bugs“.

Skihaserl

Legendärer Ruf. In den Apres-Ski-Bars anzutreffen.

Bunny

Seit den 60er Jahren im Geschäft. Die Playboy-Bunnys starteten als Bedienungen in den Playboy-Clubs. Das Logo des Männermagazins zierte viele Accessoires.

Hase und Igel

In diesem Grimm-Märchen kommt der Hase nicht besonders gut weg. Denn der Wettkampf endet tödlich – für den Hasen.

Dürer-Hase

1502 hat Dürer den Hasen zu Papier gebracht. Das weltberühmte Kunstwerk hängt derzeit in der Wiener Albertina.

Falscher Hase

Nicht überall, wo er draufsteht, steckt er auch drin. Hier handelt es sich um einen mit hartgekochten Eiern gefüllten Hackbraten.

Das Huhn und seine Eier

- Die Deutschen ziehen braune Eier den Weißen vor (im Verhältnis 60:40). Der Geschmack ist identisch
- Pro Jahr werden ca. 10 Milliarden Eier erzeugt. 52% davon werden von Privathaushalten gekauft.
- Durchschnittlich isst jeder Deutsche 210 Eier im Jahr, etwa die Hälfte davon als frische Eier. Doch über 100 Exemplare verstecken sich in Nudeln, Keksen oder Fertigprodukten. Manche Firmen kaufen dafür günstige Eier aus „Kleingruppenhaltung“ oder importieren Käfigeier. Wo sich welche Eier – laut dem Bündnis „Käfigfrei“ – verstecken, lesen Sie hier:

Bodenhaltung

Brand Zwieback, Dr. Oetker, Griesson – de Beukelaer, Joey's Pizza, Vapino Thomy, Knorr, Maggi.

Freilandhaltung

Pasta-Premium, Unser Land, Ben & Jerry's, Ritter Sport, Ikea, Käfer, McDonalds, Vinzenzmurr, Frosta.

Dicker Mann News



**Sonntag
Schnitzel-Tag**
11⁰⁰ – 23⁰⁰

**Essen, soviel reinpasst!
pro Person € 9,99**

Kleines Brauhaus Dicker Mann
Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Käfig-/Kleingruppenhaltung

Settele, Kühne, die eigenen Produkte von Real, Olileva, Yorma's, Tuifly.

Die vollständige Liste aller Unternehmen gibt es auf www.kaefig-frei.de/transparenz.

- Durchschnittlich 285 Eier legt ein Huhn im Jahr.
- Öko-Betriebe beherbergen insgesamt zwei Millionen Legehennen. Ihnen dürfen die Schnäbel nicht gekürzt werden, sie bekommen Bio-Futter und haben mindestens vier Quadratmeter Auslauf pro Vogel.
- Bei der Freilandhaltung dürfen 6.000 Tiere in einem Stall leben. Zehn Prozent aller deutschen Eier werden so produziert.
- Jedes zweite in Deutschland verbrauchte Ei stammt immer noch vom Käfighuhn. Nur 550 cm² pro Henne, weniger als 1 Din-A4-Seite stehen diesen 18,8 Millionen Geschöpfen zur Verfügung.
- Die Kennzeichnung der Eier (Stempel) sagt aus:

Es kommt auf die erste Zahl an ...

- Bei der Kennzeichnung der Eier (Stempel) sagt die erste Zahl folgendes: 0 = Bio / 1 = Freiland / 2 = Bodenhaltung / 3 = Käfighaltung.
- Hühner können bis zu zehn Jahre alt werden.
- Fertig gefärbte Ostereier stammen meist aus Käfighaltung.
- Wer auf Nummer sicher gehen will, kauft Bio-Eier und färbt diese mit Pflanzenfarben.
- Legehennen werden nach der Schlachtung als Suppenhühner oder als Tiermehl für Tierfutter weiterverarbeitet.
- Ein Ei enthält mit 300 mg Cholesterin die Menge, die ein Mensch täglich zu sich nehmen sollte.
- Dennoch hat sich herausgestellt, dass der Verzehr von bis zu zwei Eiern pro Tag den Cholesterinspiegel nicht erhöht.
- Hühnerrassen mit weißen Ohrläppchen legen weiße, mit braunen Ohrläppchen braune Eier.
- Frische Eier sind ungekühlt 28 Tage haltbar.



Seit 350 Jahren mit dabei – der Osterhase

- Nach ca. 1,5 Jahren geht es den Legehennen an den Krallen ab, weil ihre Legeleistung dann abnimmt.
- Ca. 30 Millionen Legehennen gibt es in Deutschland. (PR)

Herz As Nightclub



Öffnungszeiten:

20⁰⁰ – OPEN
END

Triebstraße 11 a • 80993 München • Tel. 089/147 282 55

EC-Cash-Automat direkt im Haus!

www.HerzAs-Nightclub.de

Sie können in unserem Club mit folgenden Karten bezahlen:



Eier

- ↑ Goldene Eier** – Jeder träumt davon, goldene Eier zu finden. Aber die Befürworter der 3. Startbahn sind anderen eine Nasenlänge voraus, denn die goldenen Eier liegen im Erdinger Moos versteckt. Mit dem Bau der dritten Startbahn am Flughafen Franz Josef Strauß entstehen nicht nur 11.000 neue Arbeitsplätze, sondern die Zahl der Flugbewegungen und damit die Zahl der Fluggäste wird explodieren. Das Taxigewerbe wird einen Aufschwung erleben.
- ↗ Versteckte Eier** – Der Brauch des Eiersuchens erfreut sich immer noch größter Beliebtheit, besonders bei Kindern aller Altersklassen. Nicht nur zuhause bereit die Suche nach den Osternestern ein großes Vergnügen, auch im Englischen Garten und vor allem im Tierpark Hellabrunn kommt der Nachwuchs voll auf seine Kosten.
- Frühstückseier** – Nicht nur das Aussehen, auch die inneren Werte zählen. Hier sind aber nicht charakterliche Eigenschaften gemeint, sondern Cholesterinwerte, die maßgeblich an der Verkalkung der Arterien und den daraus resultierenden Erkrankungen schuld sind. Drum: Auch wenn es noch so gut schmeckt, achten Sie auf ein gesundes Frühstück und sorgen Sie für einen guten Start in den Tag.
- ↘ Schokoladen-Eier** – Nicht nur die jüngere Generation nascht gerne an Schokoladen-, Fondant- oder Gelee-Eiern. Bis ins hohe Alter haben Süßigkeiten einen betörenden Einfluss auf unsere Sinnesnerven. Das Nicht-Nein-Sagen-Können ist die Folge. Nach dem Motto „10 Sekunden im Mund, 10 Jahre an der Hüfte“ muss aber auch im Taxigewerbe daran erinnert werden, wie wichtig es ist, immer einen Blick auf das Idealgewicht zu werfen. (Der Verfasser weiß bestens worüber er schreibt!)
- ↓ Faule Eier** – Mit dem Begriff „faule Eier“ müssen nicht automatisch verdorbene Hühnerprodukte gemeint sein. Hinter diesem Begriff verbergen sich oftmals Gegebenheiten größter charakterlicher Diskrepanz. An einem alltäglichen Beispiel verdeutlicht, sähe das so aus: Eine Gesellschaft vermietet Parkplätze an Vertragspartner. Die Vertragspartner brauchen die Flächen für ihre Dienstleistung, beispielsweise um Fahrgäste aufzunehmen. Nun schließt sich aber der Vermieter mit einem Mitbewerber kurz, und sorgt dafür, dass den bisherigen Vertragspartnern die potentiellen Kunden quasi vor der Nase weggefahren werden. Das Produkt des Verwesungsprozesses in faulen Eiern ist das Gas mit der chemischen Formel H₂S, auch Schwefelwasserstoff genannt, und wird für sogenannte Stinkbomben verwendet. Mit anderen Worten, was an diesen vermieteten Parkplätzen geschieht, stinkt zum Himmel! (TK)

Im April ...

... vor 100 Jahren (1912)

14. April – Untergang des Passagierschiffs „Titanic“ nahe von Cap Race (Neufundland).

17. April – Totale Sonnenfinsternis in Deutschland.

... vor 75 Jahren (1937)

27. April – Die Golden-Gate-Bridge in San Francisco, die größte Hängebrücke der Welt, wird für den Verkehr freigegeben.

... vor 50 Jahren (1962)

05. April – Durchstich des Straßentunnels am Großen St. Bernhard.

... vor 25 Jahren (1987)

01. April – Die Ausgabe von maschinenlesbaren und fälschungssicheren Personalausweisen beginnt.

10. April – Die Leichtathletin Birgit Dressel (26) stirbt wegen Doping-Missbrauchs.

... vor 1 Jahr (2011)

03. April – Guido Westerwelle tritt als FDP-Chef zurück.

09. April – Der FC Bayern feuert Louis van Gaal.

30. April – Borussia Dortmund wird Deutscher Meister. (PR)

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS

Tel.: 089 / 779962 81369 MÜNCHEN

ENGELHARDSTR. 6 Ab sofort:

Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.
Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für Modell 210 und 211

Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

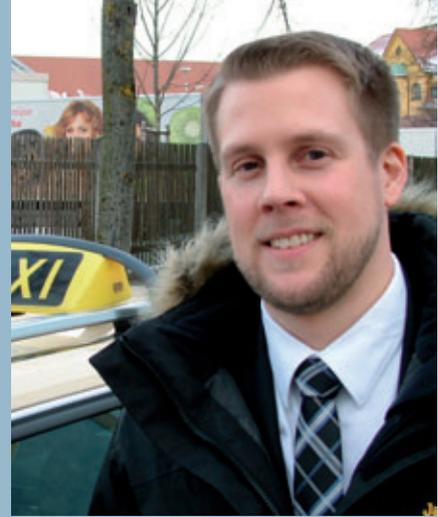
KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
UNFALLINSTANDESETZUNG
ABGASABNAHME
KLIMABEFÜLLUNG

Preiswert!!!
Sauber

KFZ - PFLEGE
KAROSSERIEARBEITEN
COMPUTERFEHLERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK

Generationswechsel

Gespräch mit Alexander Crasselt



Die Crasselt-Geschichte

Der Name „Crasselt“ hat in der Taxibranche einen ausgezeichneten Ruf mit Tradition. Seit 1948 existiert das Versicherungsbüro in München. Damals gab es nur 500 Taxen in der Landeshauptstadt. 1982 übernahmen Ursula und Knut Crasselt die Agentur von Ursula Crasselts Vater. Nach dem Tod Ihres Mannes führte Frau Crasselt ab 1999 das Unternehmen in alleiniger Verantwortung. Nach seiner Lehre als Versicherungskaufmann trat Alexander Crasselt 2002 in das Familienunternehmen ein. Seit der Umwandlung in eine GmbH im Jahre 2004 ist er Geschäftsführer. Frau Crasselt hat sich im Jahr 2010 aus dem Tagesgeschäft langsam zurück gezogen und unterstützt Ihren Sohn als Teilhaberin fallweise bei Engpässen und als Urlaubsvertretung. Vom Oskar-von-Miller-Ring über die Wolfratshausenstr. ist das Versicherungsbüro seit 1997 in der Machtlfinger Str. ansässig.

Echter Münchner

Alexander Crasselt wurde 1980 in München geboren. Aufgewachsen ist er in Unterhaching, wohnt aber mittlerweile in Giesing. Nach Grundschule und dem Abitur absolvierte er eine Lehre bei der Signal-Iduna Gruppe als Versicherungskaufmann. Als 22-jähriger startete er in das Berufsleben im Familienbetrieb, absolvierte die Weiterbildung zum geprüften Versicherungsfachwirt und befindet sich derzeit im Endspurt des Studiums zum Versicherungsbetriebswirt.

Von Beginn an ist er der Münchner Taxibranche bekannt und bei allen Versammlungen, Messen und Taxitreffs vertreten. Er schnupperte schon früh die raue Taxiluft. Durch diese Einarbeitung war der reibungslose „Generationswechsel“ gut vorbereitet und umgesetzt.

Das Versicherungsbüro

Die Crasselt GmbH fungiert als ungebundene Mehrfachagentur und vermittelt Assekuranzen für über 70 Versicherungsgesellschaften. Für Versicherungen aller Sparten steht geschultes Fachpersonal bereit. Die Mitarbeiter beraten und betreuen die Kunden vom Erstgespräch bis zur Schadensabwicklung. Herr Crasselt schätzt vor allem die Bandbreite der Aufgabenstellung sowie die unterschiedlichen Bedürfnisse seiner Kunden.

Partner der Taxibranche

Die VdK (Versicherung der Kraftfahrt) wurde 1907 von Taxiunternehmern in Berlin gegründet. Die reinrassige Taxi-Versicherung ist eine „Marke der Signal-Iduna Gruppe“ und Marktführer im deutschen Taxigewerbe. Es gibt zwar immer wieder Versuche anderer Versicherer mit Dumping-Prämien in der Taxibranche Fuß zu fassen, aber das Engagement ist selten von Dauer. Spätestens im Schadensfall kann es passieren, dass aufgrund einer gesprungenen Windschutzscheibe der Vertrag vom Versicherer gekündigt wird. Bei Taxis treten eindeutig mehr Schäden auf als bei privat genutzten PKWs. Die aktuellen Schadenquoten (das Verhältnis von Beitragseinnahmen zu Schadensausgaben) der Taxibranche liegt bei ca. 125% im Bundesdurchschnitt. Die VdK bietet deshalb im Rahmen ihrer intensiven Verbindung mit dem Taxigewerbe Fahrer-schulungen an, die sogar zu einer Teilerstattung der Versicherungsprämie führen.

Die Versicherungen

Die Kfz-Versicherung ist natürlich ein absolutes Muß. Neben der gesetzlichen Haftpflichtversicherung empfiehlt Herr Crasselt die Vollkaskoversicherung gerade für neuere Fahrzeuge, zumindest aber die Teilkaskoversicherung für Glas-, Wild-, Hagel-, Sturm-, Brand- und Diebstahlschäden etc. Es gab Fälle, in denen Unternehmer auf die Vollkasko verzichteten,

und im Schadensfall durch den hohen Verlust in Existenznot geraten sind.

Sowohl bei der Haftpflicht, als auch bei der Kaskoversicherung kann man eine Selbstbeteiligung wählen, um die Prämie zu mindern. Mancher Unternehmer übt seine Tätigkeit immer noch ohne eine Betriebshaftpflichtversicherung aus. Für diejenigen, die die negativen Auswirkungen im Schadensfall kennen, ist diese günstige Versicherung mit reiner Jahresprämie von 111 Euro für bis zu 3 Taxen jedoch obligatorisch. Denn nicht jeder Schaden entsteht am, im oder mit dem Taxi. Ähnlich erforderlich ist eine Rechtsschutzversicherung für Unternehmer und Fahrer. Für Altersversorgung, Kranken-, Unfall- und Berufsunfähigkeitsversicherung kann keine pauschale Empfehlung gegeben werden. Hier ist für Jeden individuelle Beratung unerlässlich.

Versicherungsbüro Crasselt – Taxi-München eG

Seit 1975 besteht eine enge Beziehung zu Genossenschaft und Landesverband. Viele Kooperationen führten zu Vorteilen für die Taxiunternehmer und -fahrer Münchens und Bayerns. Besonders hohes Engagement in Schadensfällen war und ist eine gewichtiger Vorteil für die Taxiwelt.

Kundenparkplätze sind direkt vor dem Haus, ebenso eine U-Bahnhaltestelle. Täglich ab 8.00 Uhr ist das Team um Alexander Crasselt für alle Anliegen vor Ort und sei es nur, um in gewohnter Weise mit Quittungsblocks auszuhelfen. Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass der Generationswechsel von Ursula zur Alexander Crasselt reibungslos und im bewährten Sinne vollzogen wurde. (PR)

Fröttmaninger Berg



Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf“. Nicht immer ist daran etwas „dran“, denn gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz Europa ebenso findet. Aber in vielen Bereichen stößt man in München auf das Unerwartete, Erstaunliche und Besondere. Der TAXIKURIER stellt solche versteckten Schätze vor. Wir wollen mit dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgästen diese versteckten Schätze vermitteln und sie darüber informieren wollen.

Vom Flughafen kommend, begrüßen – bereits von weitem sichtbar – zwei imposante Werke aus Menschenhand die Besucher unserer Stadt: Im Westen die Allianz-Arena und im Osten der Fröttmaninger Berg mit dem Strom erzeugenden Windrad namens „Fönix“. Der Berg selbst versteckt sich natürlich nicht, ganz im Gegenteil. Und dennoch bietet er etliche unbekannte Dinge, die man von der Autobahn aus nicht erkennen kann.

Vom Müllberg zum Fröttmaninger Berg

Während früher der spärlich anfallende Abfall in Bombentrichter und ehemalige Kiesgruben geschüttet wurde, brachte das Wirtschaftswunder seit Beginn der 1950er Jahre eine wachsende Müllmenge mit sich, weil sich immer größer werdende Bevölkerungskreise den Luxus erlauben konnte, ihren Hausmüll nicht mehr wiederzuverwerten. Erinnert sei hier lediglich an die zugeschnittenen Zeitungsseiten, die als Klopapier noch einmal benutzt wurden und dann erst verschwanden. Im Jahr 1954 wurde also die Deponie Großblappen eröffnet, um die wachsende Müllmenge zu verwerten und zu deponieren. Als 1965 die Verwertungs- und Trennanlage abbrannte, wurde nur noch deponiert. In den 1960er Jahren wurden die Umweltprobleme immer gravierender. Auf dem Gipfel des Müllberges entstand ein so genannter Giftsee, der seinen Namen wahrlich verdient hatte, denn in ihm wurden Chemikalien ohne jede Behandlung entsorgt. Die Grundwasserverschmutzungen nahm immer mehr zu, und regelmäßig entstanden Großbrände auf dem Müllberg. Staub und Gestank belästigten auch die weiter entfernten Anwohner, und der Müllberg wurde immer höher und breiter. Schließlich waren insgesamt zwölf Millionen Kubikmeter Müll angehäuft. Ab 1964 wurden zwei Drittel

des Mülls in der Müllverbrennungsanlage München-Nord verbrannt, und nur noch ein Drittel gelangte auf die Deponie. Nach der Fertigstellung der Müllverbrennungsanlage München-Süd 1969 und der Inbetriebnahme eines zweiten Verbrennungsblocks 1971 wurden hundert Prozent des Münchner Mülls verbrannt, so dass schließlich 1987 die Deponierung auf dem Müllberg endgültig abgeschlossen werden konnte. Zwar wurde bereits 1973 mit einer Teilrenaturierung begonnen, aber es dauerte bis in die 1980er Jahre, bis der Berg komplett begrünt wurde. Im Jahr 1985 wurde eine unterirdische, bis zu 20 Meter tiefe Betonwand eingebaut, um das Grundwasser zu schützen. Gleichzeitig wurde eine Entgasungsanlage installiert, um die entstehenden Faulgase zu entsorgen. Das durch den Regen entstehende Sickerwasser wird von einer speziellen Anlage aufgefangen, auf Schadstoffe kontrolliert und in die benachbarte Kläranlage mit den vier markanten Türmen eingeleitet. Zum Abschluss trug man mehrere Erdschichten mit einer Höhe von zwei Metern auf, und auf diese Weise wurde aus dem schmutzig klingenden Müllberg der angenehmer klingende Fröttmaninger Berg – eine wohl verdiente Veredelung.

Das Dorf Fröttmaning

Die Gehöfte des Dorfes Fröttmaning verschwanden unter dem stetig wachsenden Müllberg und fielen letztlich 1969 auch dem Autobahnbau zum Opfer, nur die uralte Kirche Heilig Kreuz mit ihrem Friedhof ist übrig geblieben. Lange Zeit stand sie leer und verfiel, immer wieder verwüsteten Kirchenräubern das Gebäude, wodurch wertvolle Kunstwerke und die beiden Glocken aus dem 15. Jahrhundert verloren gingen. Erst im Jahr 1971 gelang es einer Bürgerinitiative, dem Verfall ein

Ende zu setzen und die Kirche renovieren zu lassen. Seitdem bleibt das abgelegene, versteckte Gotteshaus außer zu besonderen, bewachten Gelegenheiten verschlossen. Die Geschichte der Kirche beginnt vor 815, der urkundlichen Ersterwähnung Fröttmanings. Eine Schenkungsurkunde im Zusammenhang mit der Kirche aus dem Jahr 815 ist die älteste Urkunde im Bayerischen Staatsarchiv. Das Fröttmaninger Sippenoberhaupt Situli schenkte damals eine hölzerne Kirche samt zugehörigem Ackerland dem Freisinger Bischof. Der heutige spätromanische Bau mit seinen dicken Mauern entstand zum größten Teil zu Anfang des 11. Jahrhunderts; Teile der Kirche stammen aber noch aus der Zeit vor 815. Seit der Eingemeindung Fröttmanings am 1. Oktober 1931 ist die Kirche das älteste Gebäude auf Münchner Gebiet. Erhalten hat sich auch der Friedhof mit seinen alten Gräbern, beispielsweise das des Schaffhalter-Ehepaares Benedikt und Magdalena Widmann mit einem Relief, das einen Hirten mit seinen Schafen darstellt. Gleichzeitig werden auch heute noch Menschen hier begraben, meist aus der nahen Auensiedlung entlang der Wallnerstraße, wobei die beiden Kindergräber hinter der Kirche besonders traurig stimmen. Außerdem liegen hier Josef und Martha Leinthaler (Leinthalerstraße vom 14. April 1932) sowie Franz Wiesmayr, der letzte Finauer-Bauer (Finauerstraße vom 14. April 1932), beerdigt. Die Adresse von Friedhof und Kirche lautet seit dem 14. April 2005 wegen der Nähe zur Allianz-Arena Kurt-Landauer-Weg 8 nach einem ehemaligen Präsidenten des FC Bayern München. Davor hieß die Adresse Freisinger Landstraße 235, obwohl selbige wegen der Verlängerung der Autobahn A 9 nach München hinein bereits im Jahr 1950 auf ihre heutige Trasse verlegt wurde. Die ur-

sprüngliche Freisinger Landstraße hat sich bis heute deutlich im Stadtbild erhalten: Seit dem 2. November 1950 heißt sie Situlistraße nach oben genanntem Herrn. Von der Autobahn aus glaubt man die Kirche Heilig Kreuz deutlich am Fuß des Fröttmaninger Berges zu erkennen. In Wirklichkeit handelt es sich dabei aber um das Werk des Künstlers Timm Ulrich aus Münster aus dem Jahr 2006 mit dem Titel „Versunkenes Dorf“, ein nicht begehbare Doppelgänger der alten Kirche in Originalgröße und aus bemalten Betonfertigteilen geschaffen. Die Kopie wurde so errichtet, dass das Bauwerk vom ehemaligen Müllberg halb verschüttet zu sein scheint. Die Fröttmaninger Straße, benannt am 30. Oktober 1919, erinnert uns heute noch an das inzwischen verschwundene Dorf.

Naherholungsgebiet

Der Fröttmaninger Berg mit seiner Höhe von rund 75 Metern erhebt sich aus der brettebenen Münchner Schotterebene. Auf 35 Hektar erstreckt sich inzwischen eine vielfältig strukturierte Parklandschaft, Wiesen und einheimische Gehölze wechseln sich ab, und man könnte meinen, sich inmitten echter Natur zu befinden. Die Wiesen werden durch Schafbeweidung gepflegt, wodurch sich sozusagen eine Wiederbelebung des landwirtschaftlichen Lebens des alten Dorfes ergibt. Am Fuß des Berges bildet das abfließende Hangwasser Feuchtbiootope. Der Fröttmaninger Berg ist ein wichtiger Baustein im Biotopnetz der Umgebung, insbesondere des angrenzenden Auwaldes im Osten und der Fröttmaninger Heide im Westen. Aber es ist Vorsicht geboten: Immer noch treten Deponiegase aus den Hängen aus, weswegen zahlreiche Hinweisschilder den Gebrauch von offenem Feuer verbieten; vermutlich ist damit auch das Rauchen gemeint. Im Jahr 2008 startete der sechswöchige Versuch, den Fröttmaninger Berg als Abfahrt für Schlitten und Ski zu nutzen, und dafür ein Lift installiert; das unsichere Münchner Winterwetter und Auflagen seitens der Stadt und des Freistaates Bayern ließen diese Träume allerdings platzen. Nun, für die Wintersaison 2011/2012, hat der Stadtrat den Fröttmaninger Berg dauerhaft als Skipiste freigegeben. Als Betreiber wurden der Verein Fröttmaninger Skiarena, der Skiverband München sowie die Skiabteilung des TSV 1860 München ausgewählt. Geeignetes Wetter vorausgesetzt, dürfte der Münchner Skiberger weltweit zu den wenigen

gehören, die man auch mit einer U-Bahn erreichen kann.

Windkraft

Im Jahr 1998 genehmigte der Stadtrat den Bau eines Windrades auf dem ehemaligen Müllberg. Der erste Spatenstich erfolgte im September 1998, und im Mai 1999 konnte das weithin sichtbare Rad mit dem Namen „Fönix“ – in Anspielung auf den Münchner Föhn – in Betrieb genommen werden. Mit seiner Nennleistung von 1,5 Megawatt erzeugt es zwar nur einen verschwindend geringen Teil des Elektrizitätsbedarfes Münchens, aber es soll den ehrgeizigen Willen der Stadtverwaltung demonstrieren, bis zum Jahr 2025 den gesamten Strombedarf unserer Stadt auf erneuerbare Energiequellen umzustellen. Mit einem Rotordurchmesser von 66 Metern und einer gesamten Höhe von beinahe 100 Metern – die Türme der Frauenkirche sind fast genauso hoch – erscheint das Windrad beeindruckend groß, wenn man es von seinem Fuß aus betrachtet. Von der Autobahn aus gesehen vergrößert es optisch die Höhe des Fröttmaninger Berges um mehr als das Doppelte. Erst ab einer Windgeschwindigkeit von 2,5 Metern pro Sekunde setzt sich das Windrad in Bewegung, und dann ist allerdings im Winter Vorsicht geboten: Warntafeln weisen darauf hin, dass möglicherweise Eisbrocken von den Rotorblättern weggeschleudert werden und Spaziergänger gefährden können, so dass dann der Aufenthalt im gefährdeten Gebiet verboten wird. Eine Reihe von Texttafeln erläutert am Gipfel die Energiepolitik der Stadt.

Ausblicke

Das Gipfelplateau des Berges ist nur von Gras bewachsen und ermöglicht damit einen freien Nah- und Fernblick, die wirk-

lich faszinierend sind. Man sieht von hier oben die nahe gelegene Allianz-Arena, das Autobahnkreuz München-Nord, die Kläranlage Großlappen, das Heizkraftwerk München-Nord und die Infrastruktur des U-Bahn-Betriebshofes. Darüber hinaus genießt man einen einmaligen Blick auf die Silhouette unserer Stadt in ihrer ganzen Breite und Schönheit. Mittels des wahrscheinlich einzigen fest installierten, öffentlich zugänglichem Fernglases, das in München kostenlos zur Verfügung steht, sind auch sensationelle Weitblicke in das nördliche, östliche, westliche und südliche Umland möglich: Der Flughafen mit seinen steil startenden und sanft landenden Maschinen, der Dachauer Schlossberg, der Freisinger Domberg, die Erhebung Weihenstephan mit der laut Eigenwerbung ältesten Brauerei der Welt, die Stadt Garching sowie Ismaning mit den Ismaninger Stauseen, einem Vogelschutzgebiet von internationaler Bedeutung. Die Sicht auf die Alpenkette im Süden rundet den phänomenalen Fernblick ab. Und wir blicken auf eine Reihe von Ortschaften, nach denen Straßen benannt wurden: Dietersheim, Eching und Garching (alle am 30. Oktober 1919) sowie Neuching (am 24. März 1955); die Ismaninger Straße allerdings stammt bereits vom 7. März 1856. Immer mehr Ausflügler zu Fuß und zu Rad entdecken den Fröttmaninger Berg wegen seiner isoliert-dominanten Lage inmitten der Münchner Schotterebene und der unvergleichlichen Aussicht von dort oben. Bei schneereichem Wetter gesellen sich jetzt auch die Wintersportler hinzu. (BW)

Anfahrt mit dem Auto: Parkplatz an der Freisinger Landstraße gegenüber der Moschee an der Wallnerstraße mit anschließendem Aufstieg

Dr. med. univ.
Hans Bake v. Bakin
 85609 Aschheim · Tassilostraße 23
 Mo, Di, Do: 8-12⁰⁰ und 15-18⁰⁰

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.
 Erst- u. und Verlängerungs-
 untersuchung

Telefon 089/370 656 90
Mobil 0172/6 52 38 05

**Freitag im Haus
 des Taxigewerbes,
 Engelhardstraße 6**

nach telefonischer
 Vereinbarung

www.fuehrerscheinuntersuchung.de

Pinnwand

2x2 Karten für die Komödie im Bayerischen Hof zu gewinnen

Vom 14.3. bis 14.4. sowie 29.4. bis 19.5. läuft die Komödie „Eine Bank in der Sonne“. Die Komödie im Bayerischen Hof stellt uns 2x2 Karten für die Vorstellung am 10. April zur Verfügung. Die beiden ersten Leser, die unter (089) 46 50 21 anrufen, erhalten diese kostenlosen Karten. (PR)

Punktehandel

Um einem Eintrag in Flensburg zu entkommen, zahlen Verkehrssünder für Strohänner, die die Punkte übernehmen. Doch es drohen Geld- oder Freiheitsstrafen. Es ist Usus, dass manche „Agenturen“ dieses bewerben und eine Bearbeitungsgebühr von 100 Euro und 100 Euro pro Punkt verlangen. Gerade Berufsfahrer lassen sich auf diesen Kuhhandel ein, wenn der Verlust des Führerscheins droht. Wer sich jedoch darauf einlässt, riskiert mehr als den Verlust des Führerscheins, es drohen drastische Geldstrafen und sogar bis zu fünf Jahre Gefängnis. Die Agentur wickelt den Deal über Strohänner ab. Menschen, die kein Auto haben oder auch Häftlinge mit Freigang. Das Geld ist in jedem Fall in einem Aufbau-Seminar mit Punkteabbau besser angelegt. (PR)

Personalie Mercedes-Benz Niederlassung München

Die Taxibeauftragte Nilüfer Celik begibt sich in Kürze in Erziehungsurlaub. Während dieser Zeit wird das Taxiteam in der Arnulfstraße durch Frau Deniz Cosar verstärkt (Tel. 089/1206-1114. Fax 089/1206-1593, deniz.cosar@daimler.com).

Die fünf Weisheiten des Monats

- 6.000 Windeln benötigt ein Baby im Schnitt, bis es wirklich trocken ist.
- Mit 10,2 Kilo ist das schwerste Baby der Welt geboren worden.
- Mit 12.645 Kilometer Autobahnen ist Deutschland in Europa Spitzenreiter, obwohl Frankreich und Spanien flächenmäßig größer sind.
- Die zwei Terminals auf dem Münchner Flughafen sind mit 1.071 und 980 Metern die längsten Gebäude Bayerns.
- In München gibt es 187 katholische, 50 evangelische Kirchen sowie 38 Moscheen. (PR)

Spruch des Monats

„Disziplin ist die Fähigkeit, dümmer zu scheinen als der Chef.“
(aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)



CLUB ROMA
WWW.VILLA-ROMA.DE

Frankfurter Ring 220 ° 80807 München
Telefon (0 89) 32 42 26 94
opening hours: 20.00h - 06.00h
Fr. u. Sa bis 07.00h

★★★★★ **EROTIK**

Klimatisierte Räume
Zimmer mit seperater Dusche und WC
Whirlpool und TV, eigener Parkplatz

www.domina-bizzarr-studio.de
Termine nur nach Vereinbarung
Studiotelefon (089) 94 40 52 22



Gepäckservice

Der TAXIKURIER testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt werden.

Ein Fahrgast kommt selten allein. Neben üblichem Handgepäck befördern wir Koffer, Notebooks, Rucksäcke, Mitbringsel oder auch überdimensionale Einkaufstüten. Pro Gepäckstück kassiert die Taxizunft 60 Cent und ist dazu verpflichtet, Hab und Gut freundlich ein- und auszuladen. Wenn dieser Service zum und vom Bahnhof (ohne Lift in den 4. Stock?) in Anspruch genommen wird, schlägt zusätzlich der Gepäck-Service für bis zu zwei Gepäckstücke mit 2,50 Euro zu Buche. Für jedes weitere Gepäckstück werden 1,25 Euro verlangt.

Fördern Münchens Taxler unser Dienstleistungs-Image und profitieren von diesem schnell verdienten Zusatzgeschäft? Unser Taxi-Scout war mit seinen Gepäck-Visionen unterwegs und testete das Wissen über diesen Service.

Taxi 1: **

(Nr. 209, 5. März, 21.00 Uhr, Isartor)
Ich bin Kosmopolit, sehr viel auf Reisen und interessiere mich für den Taxi-

Gepäckservice. Sehr konkret trage ich diese Botschaft vor und erhalte die Businesskarte der Taxizentrale. Die Kosten betragen 60 Cent pro Gepäck, mehr Input erhalte ich hier nicht.

Taxi 2: **

(Nr. 2458, 5. März, 21.20 Uhr, Gärtnerplatz)

Direkt vorm Theater greife ich tief in die Trickkiste und inszeniere meine dramatische Situation im Altbau-Exil ohne Lift. Unbehelligt erfahre ich auch hier die gleiche Nummer (21610) und es ertönt wieder nur das gleiche Gepäckpreis-Lied mit 60 Cent.

Taxi 3: **

(Nr. 833, 5. März, 21.30 Uhr, Papa-Schmid)

„Mit einem gscheint Trinkgeld passt des scho.“ Dieser Taxler will mir in Aussicht stellen, dass allein die Gunst und mein lockerer Geldbeutel den Gepäckservice entlohnen. Falsch, unser Service hat seinen Preis und wenn die Qualität dann

auch noch stimmt, gibt es zusätzlichen Bonus!

Taxi 4: **

(Nr. 1302, 5. März, 21.45 Uhr, Beckstand/unerlaubt, neben Hugendubel)

Die Tarifverordnung zwingt uns zwar manchmal in die Knie, 100% Aufschlag ist hingegen sehr illusionistisch. „Ich glaub' 5 Euro“, erfahre ich hier von der Gepäckservice-Gebühr und soll mich bei der Telefonnummer auf dem Taxistand-Leporello nochmal genauer erkundigen.

Das breite Unwissen über den Gepäckservice erlaubt es nicht, in diesem Monat einen Gewinner zu küren.

Die Bewertung

****	grandios
***	sehr gut
**	gut
*	befriedigend
-	nicht überzeugend

Ausbildung im April 2012

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der Taxi-München eG
Engelhardstraße 6
81369 München

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.taxi-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de
www.taxischein-muenchen.de

Taxifahrerausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch,
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung: Im 1. Stock bei
Frau Meier oder 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum.
Info: (089) 21 61-333

Funkunterricht (Basiskurs)

Termin: Donnerstag, 19.04.2012
13.00 – 17.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine:
Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 – 20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

- Kurs 4 24.04.12–29.05.12
- Kurs 5 19.06.12–17.07.12
- Kurs 6 18.09.12–16.10.12
- Kurs 7 06.11.12–04.12.12

Boxenstopp

Schuldenvergleich

Schulden der Bundesländer pro Einwohner in Euro (Stand 31.03.2011) sowie der Staat mit der ähnlichsten Pro-Kopf-Staatsverschuldung.

Sachsen	2.342	(Jordanien)
Bayern	3.411	(Mauritius)
Baden-Württemberg	6.458	(Seychellen)
Mecklenburg-Vorpommern	7.324	(Seychellen)
Brandenburg	7.910	(Slowenien)
Thüringen	8.258	(Antigua und Barbuda)
Hessen	8.394	(Antigua und Barbuda)
Niedersachsen	8.434	(Antigua und Barbuda)
Sachsen-Anhalt	9.786	(Libanon)
Rheinland-Pfalz	10.433	(Malta)
Schleswig-Holstein	10.632	(Malta)
Nordrhein-Westfalen	12.360	(Barbados)
Hamburg	13.622	(Barbados)
Saarland	14.924	(Schweden)
Berlin	17.544	(Finnland)
Bremen	27.095	(Frankreich)

(PR)

Der TAXIKURIER vor 6 Jahren



Die sieben Todsünden

Aus dem TAXIKURIER, April-Ausgabe 2006
„Eine vorösterliche Betrachtung“

- Stolz (Eitelkeit, Hoffart)
- Neid (Missgunst)
- Zorn (Wut)
- Trägheit (Faulheit)
- Geiz (Habgier, Habsucht)
- Völlerei (Fressucht, Unmäßigkeit)
- Wollust (Unkeuschheit)

Die schweren Sünden, auch Todsünden genannt, bezeichnen nach traditioneller katholischer Lehre die Übertretung eines göttlichen Gebots und führen zum Verlust der übernatürlichen Gnade. (Quelle: Lexikon Kirche & Religion)

GEIZ: Die Todsünde überhaupt. Eines der größten Irrtümer der Neuzeit ist die „Geiz-ist-geil“-Mentalität. Das ist nicht nur blöd, sondern auch gefährlich. Wer in unserem Beruf geizig ist, der fährt schnell mal die Reifen über die zulässige Profiltiefe hinaus, Inspektionen am Fahrzeug werden da leicht als Luxus angesehen und repariert wird nur das Nötigste. Und das kann dann eventuell richtig teuer werden. Wer geizig ist, hat meist auch keinen Funk angemeldet, was aber auch ein Vorteil sein kann: Er stört wenigstens die anderen Kollegen nicht. Seine Habgier ist so groß, dass er niemals einem Kollegen verraten würde, wo ein Fahrgast zweifelt ein Taxi sucht. Und mal ehrlich, ohne eine gesunde Portion Habgier lebte man von der Hand in den Mund. Wie soll man sonst zu seinem Riva-Boot am Gardasee kommen? Nur wer nie bei Zahlungsschwierigkeiten hilft und pausenlos Umwege fährt, der bringt es zu etwas. Auf jeden Fall zu einem gemächlichen Plätzchen in der Hölle! Der einzige Geiz, der erlaubt ist: Das Verweigern der Flughafenplakette!

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxiausrüstung

Hauptniederlassung:

Frankfurter Ring 97 · 80807 München

Tel.: 089 - 307 480 47

kontakt@er-tax.de

- Spiegeltaxameter
- MCT-05 und MCT-06 (Neu)
- Cey-System
- Quittungsdrucker
- Dachzeichen Kienzle
- Magnet Dachzeichen
- Sprechfunkgeräte
- Datenfunk

HALE
electronic
Kundendienst

Alles aus einer Hand!

KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL
Kundendienst



TE - Autoteile München

St. Johann-Str. 23-25 · 80999 München

Tel. 089 / 50 20 571

Frühjahrsangebot 2012

Ölwechsel incl. Material + Klimageservice zusammen:

W/S 211 (200, 220cdi) € 79,90 + MwSt

W/S 212 (200, 220cdi) € 89,90 + MwSt

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-12.00 u. 13.00-17.00 Uhr Sa 8.00-13.00 Uhr

NEU: www.te-muenchen.de



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe.

Dieter Esterl, Taxi 2056

Seit über 45 Jahren betreibt der Kollege Dieter Esterl sein Taxi in München-Waldtrudering. In all den langen Jahren war er stets ein vorbildlicher Taxiunternehmer, der sich insbesondere der Schülerbeförderung verschrieben hatte und gerade bei dieser anspruchsvollen Tätigkeit immer blendend disponiert war.

Im Februar 2012 ereignete sich eine Beschwerde mit schweren Vorwürfen durch die Eltern eines Pflegekindes gegen den Kindergarten und auch gegen den Kollegen Dieter Esterl, welche sich im Nachhinein als völlig falsch erwiesen. Den stets rechtschaffenden Kollegen Dieter Esterl haben die unrichtigen Beschuldigungen sehr hart getroffen, so dass auch seine Gesundheit stark darunter leiden musste.

Deshalb bedankt sich die Taxi-München eG für die jahrelange Treue und vor allem für die vielen zuverlässigen, beschwerdefreien Jahre und wünscht dem Kollegen auf diesem Wege alles Gute, insbesondere dass sich gesundheitlich wieder alles zum Guten wendet. (TK)



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden.

Panagiotis Balogiannis, Taxi 1745

Seit vielen Jahren bietet unser Partner Autobus Oberbayern für die Fahrgäste auf der Flughafenlinie als besonderen Service die Taxibestellung für die Weiterfahrt ab der Haltestelle Nordfriedhof an. Die Zusammenarbeit mit Autobus Oberbayern ist beispielhaft und könnte nicht besser sein. Leider gibt es auch in Taxlerkreisen schwarze Schafe, die immer wieder versuchen, mit unlauteren Methoden an Fahrgäste zu gelangen. So auch an der Bushaltestelle Nordfriedhof.

Am 22. Februar 2012 um 15.50 Uhr sprach der Fahrer des Taxis 1745, Herr Panagiotis Balogiannis, eine 6-köpfige Gruppe wartender Fahrgäste an. Die Fahrt zum Flughafen wurde für 10 Euro pro Person angeboten und ohne Taxameter durchgeführt. Neben dem Verstoß gegen das Personenbeförderungsgesetz hat der Taxifahrer auch noch seinen Unternehmer betrogen und in die eigene Tasche gewirtschaftet. Das schlechte Licht fällt dabei aber insgesamt auf das Münchner Taxigewerbe, denn dieses Verhalten erweckt den Anschein, dass das Taxigewerbe mit allen Methoden um jeden Fahrgast kämpfen muss. Und soweit ist es nun wirklich nicht.

Für diesen Fehltritt erhält der Fahrer deshalb die Zitrone des Monats. (TK)

Komfort im Fahrdienst mit dem Anrufmelder der Taxi-München eG

Schluss mit dem starren Blick auf die Rufsäule oder steifen Nacken durch Belastung der Halswirbelsäule. Auch wenn die Sicht verstellt ist, meldet Ihnen der Anrufmelder der Taxi-München eG den eingehenden Anruf am Standplatztelefon mit einem akustischen Signal.

Der Preis inklusive zwei Batterien und 19 % MwSt. beträgt 29,75 Euro. Erhältlich bei der Taxi-München eG an der Hauptkasse der Verwaltung (1. Stock) Engelhardstraße 6, 81369 München.



Ihr Augenarzt

Praxisteam Dr. med. univ. Dorigoni

Ganzheitliche Medizin ist unser Anliegen

Dr. med. univ. Hermann Dorigoni

Facharzt für Allgemeinmedizin

Facharzt für Augenheilkunde

Vekehrsmedizinische Qualifikation

Taxi, Bus, LKW und Mietwagen

Führerscheingutachten

im Herzen Münchens
direkt am Bahnhofplatz

Bayerstr. 27 - 80335 München

Tel.: 0 89 / 16 39 90 40

Fax: 0 89 / 16 39 90 419

Mobil: 01 75 / 56 96 670

E-Mail: augenarzt@praxis-dorigoni.de

www.praxis-dorigoni.de



Bilderwitz aus der Februar-Ausgabe

And the winner is...

„I bin da Monaco Franze und bring Sie zu meim Spatz!“

Brigitte Jürgensen hat mit diesem Satz eine HU, AU, BOKraft-Untersuchung in einer der fünf KÜS-Filialen gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

KFZ WERKSTATT

Schnellste Hilfe für alle Taxler,
da bei uns auch Arbeiten wie;
Lackierungen, Unfallinstandsetzung, Frontscheibenwechsel,
im eigenen Hause erledigt werden.
Z. B. Windschutzscheibenwechsel in 30min
mit sofortiger Weiterfahrt.
Unfallreparatur schnell + spontan



Dvorak GmbH
Inh. Erich Oswald

Schleißheimer Str. 38 RG
80333 München
www.taxi-reparaturen.de
Tel.: 089 52 80 40
Fax 089 542 06 52

30

Jahre
im Zentrum
Münchens

Ihre Alternative zur Vertragswerkstatt

➤ Reparatur und Wartung	➤ Autoglas
➤ Klimaanlage-service	➤ Steinschlag Reparatur
➤ Automatiküberholung	➤ TÜV- Abnahme
➤ Motor-, Getriebe- & Differentialinstandsetzung	➤ Bosch Diagnose
➤ Unfallinstandsetzung	➤ Mercedes Stardiagnose
➤ Lackierung	➤ Abwicklung von Kasko & Versicherungsschäden
➤ Unfallgutachten	➤ Smart Repair
➤ Leihwagen	➤ Hagelschadenreparatur

Leserbriefe/Forum

Kurzgeschichten

Sehr geehrter Herr Rusch,

sicherlich werden Sie sich fragen, wie ich dazu komme, Sie per Mail zu kontaktieren. Ihre Mail-Anschrift wurde mir von Herrn Benedikt Weyerer übermittelt. Herr Weyerer war mir von der Taxizentrale München auf meine Nachfrage als Buchautor, der über die Stadtgeschichte Münchens schreibt, genannt worden.

Hier möchte ich mich zunächst selbst vorstellen:

Dieter Vogel, 60 Jahre, Polizeibeamter im Ruhestand, wohnh. Eschenweg 6, 85049 Ingolstadt, Tel.-Nr.: 0841/4936989

Neben meiner persönlichen Vorstellung erscheint mir wichtig, Ihnen zu erklären, dass ich Autor meiner Biographie „Die Würde des Menschen – Schuld oder Sühne“ bin. Das Buch wird über die Weimarer Schillerpresse verlegt. Weiterhin habe ich unter dem Arbeitstitel „Beat-Club“ ein Manuskript, bestehend aus mehreren kurzweiligen Einzelgeschichten, gedacht für Geburtstag 50 ff geschrieben, wobei ich hier auf der Suche nach einem Verlag bin.

Derzeit schreibe ich an einzelnen beruflichen Geschichten und bin dabei auch auf der Suche nach Geschichten aus dem Kollegenkreis.

In diesem Zusammenhang fielen mir auch die Taxifahrer/innen ein, die mit Sicherheit ebenfalls über ein großes Spektrum an Geschichten verfügen, die interessierte Leser zum Amüsieren, aber auch zum Nachdenken bringen können/sollen.

Daher suche ich bei den Taxifahrern/innen Leute, die mir ihre Geschichten erzählen oder diese in Kurzform niederschreiben. In enger Zusammenarbeit würde ich diese Episoden gerne aufarbeiten und auf die Suche nach einem Verlag gehen.

Ich würde mich freuen diesbezüglich per Mail oder per Telefon eine Rückmeldung zu bekommen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Dieter Vogel

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt zu veröffentlichen. Der Inhalt der Leserbriefe ist Meinung der Verfasser und muss mit der Redaktionslinie nicht übereinstimmen.

KFZ-Sachverständigenbüro Ing. Obermaier

Ing. Jakob Obermaier: 0171 - 8 71 23 50
öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Obb.
für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wolfgang Maschenbauer: 0173 -9 76 29 36
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wilhelm-Hale-Str. 55, 80639 München, Tel.: 089 - 13 29 17

über
30 Jahre
Erfahrung

Wenn's gekracht hat...



...kein Risiko eingehen!

Kleinanzeigen-Annahme



Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstraße 6 im 1. Stock, bei der Taxi-München eG auf.

Anzeigenschluss ist der 11. April 2012

Verkehrssünde des Monats

Zufahrt zum Taxistand am Hauptbahnhof Süd

Viele Fahrgäste, die im Münchner Süden oder im Westteil der Landeshauptstadt wohnen, geben bei Fahrten zum Hauptbahnhof als Ziel den Südeingang in der Bayerstraße an. Die Zufahrt zu diesem Taxistand, in dessen Mitte sich die Ausstiegszone befindet, ist aber nur über die Bayerstraße stadtauswärts möglich. Die Überfahrt von der Goethestraße in den Standplatz ist aufgrund der Fahrbahnmarkierung nicht zulässig. Ebenso ist das Linksabbiegen an der Kreuzung Bayer-/Goethestr. zum Taxistandplatz verboten. Das heißt, alle Taxis müssen über die Kreuzung Bayerstr./Bahnhofplatz fahren, um den Standplatz erreichen zu können.

Das erforderliche „Taxi frei“ an den erforderlichen Stellen wird, wie könnte es anders sein, mit dem Hinweis auf die Gefahrensituation durch die beschleunigten Straßenbahnlinien 18 und 19 seit Jahren erfolgreich verhindert.

Das nötige Wenden in der Bayerstraße Höhe Schillerstraße/Bahnhofplatz ist wesentlich gefahrenträchtiger, als das Queren der Bayerstraße von der Goethestraße aus. Hier nimmt die abbiegende Straßenbahnlinie die Sicht und viel Zeit in Anspruch, so dass ein wendendes Taxi nach der Durchfahrt der Trambahn mitten in der Kreuzung steht, während der Querverkehr bereits „grün“ hat.

Hier besteht akuter Handlungsbedarf! Einen Bahnhof, der mit Taxis nicht korrekt oder nur mit Gefährdung oder Behinderung erreicht werden kann, kann sich auch eine Radhauptstadt nicht leisten. (TK)



München-Splitter

- Nokia Siemens Networks (NSN) macht seine Zentrale in der Sankt-Martin-Straße dicht. Von der Schließung sind 3.600 Mitarbeiter betroffen.
- Nach dem „Dürnbräu“ gibt Gastronom Peter Schmuck auch das „Lenbach“ in der Ottostraße auf. Wie es gastronomisch hier weitergeht, ist noch unklar.
- Seit Mitte März hat in den ehemaligen Räumen des „baby“ das „Call me Drella“ eröffnet.
- Das „Moritz“ in der Klenzestraße hat nach 20 Jahren die Pforten geschlossen. Der „Herrenclub“ litt in letzter Zeit unter Gästemangel.
- Das Wirtshaus „Siebenbrunn“ hat nach längerer Pause wieder geöffnet. Seit März 2011 war die Gaststätte am Tierpark geschlossen.
- Der von der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. veranstaltete Deutsche Filmball bleibt auch für die nächsten fünf Jahre in München. (PR)

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

**Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe**

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.

www.autoglaskraft.de

Taxlers Service – Adressen und Nummern für alle Fälle!

Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX
Frankfurter Ring 97
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker
Kastanbauerstraße 5
(089) 93 30 73

Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 23 71 90 05

Autoglaserei

Kraft
Tegernseer Landstraße 228
(089) 690 87 82

Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin
Tassilostraße 23
Aschheim
(089) 37 06 56 90

Doc-manager Munich GmbH
Ridlerstraße 8
(089) 50 91 44

Dr. Hingerle
Am Brunnen 17
Kirchheim
(089) 9 91 88 00

Dr. Josef u. Dr. Marta Venczel
Adelheidstraße 23
(089) 2 72 94 60

Eichamt

Eichamt
Franz-Schrank-Straße 11
(089) 1 79 01-0

Essen nach Mitternacht

Kantine
Grafinger Straße 6
(089) 44 45 10 84

Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 99 62

Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112
München-Land: Tel. 66 20 23

Folienbeschichtung

Atlantic Foliencenter München
Landsberger Straße 234
(089) 23 88 58 07

Atlas
Haager Straße 8
(089) 49 00 32 18

Bilals Foliengarage
Utzschneiderstraße 8, Rgb.
(089) 24 26 88 09

Stema
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 54 64 45 95

Fundbüro

Ötztaler Straße 19
(089) 23 39 60 45

Gewerbliche Notdienste

Erdgas
(089) 15 30 16

Fernwärme
(089) 23 03 03

Strom
(089) 3 81 01 01

Umwelttelefon
(089) 23 32 66 66

Wasserrohrbruch
(089) 18 20 52

Gutachter/Sachverständiger

Klotz
Hans-Mielich-Straße 32
(089) 65 98 37
(0172) 8 90 18 07

Klotz
Moosacher Straße 13
(089) 35 73 18 73

Obermaier
Wilhelm-Hale-Straße 55
(089) 13 29 17

IHK

IHK
Max-Joseph-Straße 2
(089) 51 16-238

Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord
Lindberghstraße 30
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost
Emeranstraße 36

Feldkirchen
(089) 92 54 96 43

KÜS Ottobrunn
Jägerweg 6
(089) 6 08 48 63

KÜS Süd
Hofmannstraße 29
(089) 78 06 47 71

KÜS West
Anton-Böck-Straße 36
(089) 89 73 63 60

Kfz-Reparatur

Dvorak GmbH
Schleißheimer Straße 38, Rgb.
(089) 52 80 40

Gams
Schleißheimer Straße 63
Garching
(089) 3 16 24 14

Glas
Engelhardstraße 6
(089) 77 99 62

Stimmer
Lindberghstraße 20
(089) 34 84 40

TE-Autoteile München
St.-Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Kinderkrankenhäuser

Kinderklinik Dritter Orden
Franz-Schrank-Str. 8
(089) 1 79 50

Haunersche Kinderklinik
Lindwurmstraße 4
(089) 5 16 00

Schwabinger Kinderklinik
Parzivalstraße 16:
- Internistische Nothilfe
(089) 30 68 25 89
- Chirurgische Nothilfe
(089) 30 68 24 59

Harlachinger Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin
Sanatoriumplatz 2
(089) 62 10 27 17

Kreditkartenabrechnung

ICP
Hofmannstraße 54
(089) 74 83 41 60

KVR

Führerscheinstelle:
(089) 23 33 62 01

Gewerblicher Kraftverkehr:
(089) 23 32 75 43
(089) 23 32 75 44

Notrufe/Notdienste

Ärztlicher- und
Kinderärztlicher
Bereitschaftsdienst
(0180) 5 19 12 12

Frauen-Notruf
(089) 76 37 37

Gift-Notruf
(089) 1 92 40

Jugend-Notdienst
(089) 82 99 03 14

Senioren-Notruf
(089) 8 14 38 56 26

Sucht-Hotline
(089) 28 28 22

Tierklinik
(089) 2 18 00

Tierrettung
(01805) 84 37 73

Zahnärztlicher Notdienst
(089) 7 23 30 93

Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

Rechtsanwälte

Bauer Michael
Schillerstraße 21
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner
Johann-von-Werth-Straße 1
(089) 1 39 94 60

Dr. Stephan & Stahlberg
Feichthofstraße 171
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl
Herzogstraße 60
(089) 3 30 66 20

Rettung

Rettung München: 112

Taxibedarf

Glasi's Taxishop
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 05 50

TE-Autoteile München
St. Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Taxihandel

Auto Much
Gewerbering 18
Bad Tölz
(08041) 788 90

Taxihandel Günther
(08122) 2 28 34 00

TSL
Landsberger Straße 455
(0179) 1 41 52 80

Taxi-München eG

Taxizentrale:
(089) 21 61-0/194 10
Verwaltung: (089) 77 30 77
Kundenberatung:
(089) 21 61-396/-372
Krankenfahrten:
(089) 21 61-337/-362/-394

Taxiverleih

Taxiverleih München
Richelstraße 6
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP
Frankfurter Ring 97 (Er-Tax)
(089) 30 74 80 47

Versicherungen

Ballnath
Brudermühlstraße 48a
(089) 8 98 06 10

Crasselt
Machtlfinger Straße 26
(089) 74 28 72-10

FVO Finanz Junker
Carl-Zeiss-Straße 49
Riemerling/Ottobrunn
(089) 58 90 96-70

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen



MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht



SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-5155 69-30
80336 München Fax: 089-5155 69-55

Funktechnik Metzker

Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte KENWOOD und
Telefone
Freisprecheinrichtungen
Navigations-Systeme
Auto-HiFi

FTM

Kastanbauerstr. 5
81677 München
Telefon (089) 93 30 73
Telefax (089) 93 73 19

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

Schelling-Salon

Schrotti stellt Ihnen gastronomische Einrichtungen in unserer Stadt vor, Lokalitäten, die es nur in München gibt. Unverwechselbare Wirtshäuser, Kneipen, schräge Treffs, die ein Taxifahrer kennen sollte. Wo er vielleicht selbst verkehrt oder dem ein oder anderen Fahrgast den richtigen Tipp gibt.



Foto: www.wateler-tack.de

Schelling-Salon

Schellingstraße 54/Ecke Barerstraße
Täglich 10.00 bis 1.00 Uhr
Di. und Mi. Ruhetag
Tel. (089) 27 20 87 88

Seit 1872 existiert dieses Lokal, zunächst als Gartenwirtschaft und dann ab dem frühen 20. Jahrhundert im Stile eines Wiener Cafe-Restaurants. Der Name der Wirtsfamilie MEHR ist mit der Gaststätte seither untrennbar verbunden. Der Metzgersohn Franz-Josef Strauß, am 6.9.1915 in der Schellingstraße 49 geboren, holte hier noch das Bier für seinen Vater, und auch der „Böhmische Gefreite“ (Hindenburg über Hitler) hat hier wohl in seiner Münchner Anfangszeit herumgelungert, bis ihm wegen Zechschulden Hausverbot erteilt wurde.

Der Tester kennt das Lokal etwa seit 1986, als er während des Zivildienstes (Behindertentransport) gelegentlich mal ein Billard-Päuschen einlegte, wenn es zum nächsten Auftrag noch genügend Zeit gab. Seit dem letzten Besuch ist nunmehr ein rundes Vierteljahrhundert vergangen – und alles ist noch so, wie der „verlorene Sohn“ das in Erinnerung hatte: die Billardtische, elf Stück, mit Loch- und auch Vollbände, beanspruchen einen großen Teil der Grundfläche; der hohe Raum mit Stuckdecke und einigem Holz an den Wänden (darunter auch die uralten Punktezähler) ist wegen der großen

Fensterflächen zur Barer- und Schellingsstraße nicht zu düster, der Steinboden ist, wie auch die alte Steintreppe zu den sauberen Toiletten im Keller, vielleicht noch ein bisserl abgewetzter als früher, aber alles ist nicht nur alt, sondern auch ehrwürdig, sauber und gepflegt.

Selbst die Preise sind gleich geblieben, werden jetzt aber in Euro und nicht mehr in der guten, alten D-Mark berechnet. Das ganztägig erhältliche große „Schelling-Frühstück“ mit einem Kännchen Kaffee, Orangensaft, zwei Semmeln, Butter, Marmelade, weichem Ei, Wurst und Käse kostet jetzt also 5.80 Euro, die Halbe Augustiner Hell vom Faß 3.10, die Halbe Cola, Limo oder Wasser 3.- und so weiter. Eine Erhöhung der immer schon moderaten Preise von 100 Prozent in ca. 25 Jahren muss nun wahrlich nicht als ausg'schamt gesehen werden! Wer es finanziell „krachen lassen“ will oder kann, ist mit 12.50 für das Kalbssteak, für Kalbslendchen oder ein Rindersteak schon am Scheitelpunkt angelangt; die meisten Gerichte jedoch bewegen sich deutlich unter der 10-Euro-Schallgrenze, machen ordentlich satt und zählen in jeglicher Hinsicht zur Kategorie „bodenständig“.

Das gilt auch für den genossenen Schweinebraten mit Semmelknödel und Salat zu gerade mal 7.30 Euro: das Fleisch zart und gut gewürzt, üppig Soße mit feiner Paprikanote zum riesigen, hausgemachten

Semmelknödel (den würde keine Maschine so unrund hinbekommen), dazu ein umfangreicher Beilagensalat (Kraut, Gurken, Tomaten usw.) mit Joghurt-dressing ...

Der Tester hatte zuvor noch den Fehler gemacht, sich bei der angenehm liebenswürdigen Kellnerin eine Nudelsuppe (2.40) vorab zu bestellen, welche sich dann als große Terrine herausstellte, und war deshalb bald ordentlich am kämpfen. Über allem scheint eine Mutti zu schweben, die ihren Gästen zuraunt „Kinder, esst's g'scheid, damit aus Euch was wird“. Von einer kleinen Empore aus beobachtet der Besucher, wie stolze Jünglinge ihren Freundinnen und Freunden ihre Billardkünste vorführen und sich dabei mit dem Queue doch nur fast den Finger absägen (Stunde 9.-), oder wie andere Gäste Backgammon, Schach oder sonst was spielen, wobei die Spiele gegen Gebühr auszuleihen sind. Sogar Tischtennis (Stunde 7.-) kann im Keller gespielt werden! Wo gibt's denn so was noch!

Der Schelling-Salon ist eine herrliche Zeit-Oase für Jung und Alt, der man die jahrzehntelange Führung als Familienbetrieb auf das Positivste anmerkt. Ein tolles, liebenswürdiges Stück München, das mit einem Fest für seine Stammgäste Ende Mai sein 140jähriges Bestehen feiern wird. Die alte Liebe des Testers ist neu entflammt. Unbedingt reinschauen und empfehlen! (MS)

Zur interessanten Überbrückung der Wartezeiten und auch als sinnvolles Geschenk eignen sich folgende drei Stadtführer und Stadtrundgänge zur politischen Geschichte aus der Feder des Kollegen Benedikt Weyerer:

München 1919 – 1933. 224 Seiten, 156 Abbildungen. 14,50 Euro. ISBN 3-927984-18-3

München 1933 – 1949. 336 Seiten, 119 Abbildungen. 19,50 Euro. ISBN 3-927984-40-X

München 1950 – 1975. 304 Seiten, 100 Abbildungen. 5,95 Euro. ISBN 3-931231-13-5

Wer München wirklich kennen lernen will, kommt an diesen drei Standardwerken nicht vorbei!



Jetzt bestellen!



Hirn ein – Navi aus

Taxifahrer sind doch die Klügsten! Zumindest wenn es um die Gedächtnisleistung beim Orientierungssinn geht. Britische Forscher sprechen von "Superhirnen hinter dem Lenkrad". Das gilt allerdings nur für diejenigen unter uns, die wissen wie man einen Stadtplan hält. Wer nämlich glaubt, jedes Navi könnte den besten Falk-Plan ersetzen, liegt in Sachen Intelligenz schon ziemlich weit hinten.

Haben sich früher die Intelligenten am Steuer noch gewundert, wenn man von verirrtten Fahrern hörte, die im See oder im Hafengebäck gelandet sind, weil sie blind ihrem Navi vertrauten, so hat man sich heute schon fast daran gewöhnt. Leider, muss man hier ausrufen, denn an offensichtliche Dummheit darf man sich eigentlich nie gewöhnen. Aber selbst, wer kein Hafengebäck im Stadtbereich sein eigen nennt, den wundert es heute schon längst nicht mehr, wenn Fahrgäste von abenteuerlichen Umwegen im Taxi erzählen, von Irrsinn-Taxameterbeträgen für scheinbar belanglose Strecken. Nicht immer liegt Böswilligkeit zu Grunde. Nein! Leider haben manche unserer Kollegen überhaupt keine Ahnung! Wobei das Wort „Kollege“ da schon schwerfällt. Aber wer nicht weiß, wo das Hofbräuhaus

ist, der hat erstens wahrscheinlich keinen redlich erworbenen Taxischein und dem hilft zweitens ganz sicher auch kein Navi. Denn trotz Navi: Ganz blöd sollte man auch da nicht sein.

„Je erfahrener der Chauffeur, desto größer sein Hippocampus.“ Der Hippocampus ist der Teil des Gehirns, der für Gedächtnisleistungen zuständig ist. Das ist das Ergebnis einer Studie, die Forscher in Großbritannien mit Taxischein-Kandidaten durchgeführt haben und in regelmäßigen Abständen immer wieder durchführen. Eine Gruppe musste richtig pauken, eine durfte das Navi benutzen. Londoner Taxifahrer sind scheinbar dankbare Studienobjekte für solche Arten von Hirnuntersuchungen. Um ihren Schein zu bekommen, müssen sie ca. 25 000 (!) Straßennamen kennen.

Ein Taxifahrer macht pro Schicht in etwa 20 Fahrten. Das bedeutet, er muss sich bei jeder Nennung des Fahrziels von seinem Fahrgast daran erinnern wo dieses liegt oder – wenn er z.B. die Straße nicht kennt – den Fahrgast durch geschicktes Befragen z.B. von Sehenswürdigkeiten oder anderen Straßen in der Nähe, dem Fahrziel nahe zu kommen. Im Idealfall konstruiert er vor seinem geistigen Auge eine Fahrstrecke quasi wie ein Computer. Das ist eine kreative Leistung, die bestimmte Teile des Gehirns anregt und permanent beschäftigt. Zur Not muss man dabei manchmal auch einen Blick auf den Stadtplan werfen. Der

Orientierungssinn lässt sich also trainieren.

Während die Stadtplanbüffelnden Taxifahrer ihr Gehirn mit einem permanent fordernden Prozess auf Touren hielten, gewöhnten sich die bequemen Navi-Nutzer das Mitdenken langsam ab. Deren Gehirn hat sich also definitiv nicht weiterentwickelt. Wird diese Hirnübung durch das Navi ersatzlos gestrichen, dürfte der Verlust schwer zu kompensieren sein. Wollte man jetzt böse sein, könnte man natürlich fragen, ob sich bei den Betroffenen überhaupt schon Gehirn entwickelt hatte ...

Öfter mal den Weg selber suchen, könnte sich nicht nur für Taxler, sondern für Autofahrer allgemein durchaus lohnen. Besonders weibliche Chauffeusen, die sich permanent per Navi durch den Verkehr leiten lassen, geben mit entwaffnender Offenheit zu, dass sie manchmal überhaupt nicht wissen, wo sie sind. Natürlich prägen sie sich am Straßenrand auch keine markanten Punkte ein, wonach sie sich später orientieren könnten. Es ist sogar so bedenklich, dass sie nicht einmal wissen, ob sie nach Norden oder Süden, Osten oder Westen fahren! Und das bei Frauen, die von Haus aus schon eine schlechtere Orientierung haben. Und das ist keine chauvinistische Behauptung, sondern eine Tatsache. Ein Gerücht in Sachen Orientierung hält sich allerdings hartnäckig: Frauen sollen öfter als Männer rechts und links verwechseln. So

unklar viele andere Befunde zum Thema Orientierung sind – hier spricht die Wissenschaft eine klare Sprache: Frauen verwechseln nicht häufiger als Männer rechts und links. Aber sie zweifeln eher als Männer an ihrer „Rechts-Links-Sicherheit“. Möglich, dass sie durch diese Selbstzweifel tatsächlich häufiger die Richtungen verwechseln – das wäre dann eine selbsterfüllende Prophezeiung.

Zurück zum Navi im Taxi. Natürlich ist es hilfreich bei der Straßensuche in fremden Städten, von denen man auch keinen Stadtplan parat hat. Früher ist man da an eine Tankstelle oder zur Polizei gefahren und hat sich den Weg erklären lassen. Man hat ein Gefühl dafür bekommen, wo in etwa das Zentrum einer Ortschaft liegen könnte und hat somit schon wieder durch Kombinationsgabe sein Gehirn geschult. Gute Fahrer haben sich auch in Rom oder Madrid ganz selten verfahren. Heute hält der Navibenutzer regelmäßig den Verkehr auf und provoziert am laufenden Band gefährliche Situationen, weil er immer auf die Navi-Ansagetussi wartet und die manchmal erst in letzter Sekunde „rechts“ oder „links“ flötet. Hallo Navinutzer: Die Stimme ist kein Polizist, der euch befiehlt, sofort links oder rechts zu fahren. Ihr dürft sie auch ignorieren! Für Taxler kommt noch ein gravierender Nachteil dazu: Strecken, die ausschließlich Taxis vorbehalten sind, kommen im Navi nicht vor. Aber wer nicht weiß, wo das Hofbräuhaus ist, dem ist das wahrscheinlich auch egal ...

Tatsache ist: Mit dem Navi verblödet die Menscheit. Aber vielleicht ist das ja so gewollt. Die Dummen lassen sich nämlich leichter regieren. (PG)



Gewinnspiel

Gewinnen Sie ein komplettes E-Cigaretten-Set von E-Cigaretten-Kraft.

Herr Kraus hat Ostern als Motto für seine April-Zeichnung ausgewählt. Hier erhofft sich wohl ein Kollege einen Zusatzumsatz. Wenn Sie uns bis spätestens 11. April 2012 (Adresse siehe Impressum) einen passenden Text schicken, können Sie auch auf obigen Preis hoffen. Viel Spaß und Erfolg! (PR)

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Interessant
für Taxifahrer
Nähe
Hofbräuhaus

Madam Cabaret

Tabledance
Striptease

Ledererstr. 21 - 80331 München
Tel. 089-295938

Täglich geöffnet von 21 - 5 Uhr
www.madamcabaret.com



Baustellenbericht Frühjahr 2012

Ostern steht vor der Tür ...

... und bringt uns reichlich unerwünschte Geschenke in Form neuer Baustellen. Neben der bekannten Dreieinigkeits aus Fernwärme- und anderen Leitungen (FW), Trambahnschienen und Fahrbahnsanierungen wird in diesem Jahr häufiger das Phänomen des Straßenumbaus treten. Die Folge solchen Tuns werden mehr Radwege, weniger Fahrbahnen und mehr Feinstaub sein. Wo das nicht reicht, tun die vorsätzlich blockierenden Ampelschaltungen (großer Beitrag von Schrotti im März-Heft) ihr segensreiches stauförderndes und zwangsweise luftverpeistendes Werk.

Die während des gesamten Jahres wiederum etwa 70 Baustellen werden in buntem Reigen über die ganze Stadt verteilt werden. Die absolute A-Karte zieht auch heuer wieder Pasing. Nahezu das gesamte Stadtviertel wird ab April bis mindestens September lahmgelegt und im Prinzip unpassierbar gemacht. Noch einmal sei der gut gemeinte Rat gegeben, sich vor Fahrten in diese Richtung mit ausreichend Treibstoff und Notrationen für eine eventuelle Zwangsübernachtung auszurüsten. Auch die Navi-Software sollte auf dem neuesten Stand sein.

Da in dem hier vorliegenden Bericht nicht alle Baustellen erwähnt werden können, sei auf unsere Internet-Seite verwiesen, in der – jeweils ab Samstag für die kommende Woche – en detail und natürlich ganz subjektiv (objektiv geht nicht) unter www.taxi-muenchen.de in der Rubrik Taxigewerbe/Baustellenbericht alles Wissenswerte über unser Lieblingsverdrüßthema berichtet wird.

Innenstadt

Als Auftakt erwartet uns hier zur Osterzeit in der **Sonnenstraße** eine Sanierung der Trambahngleise. Dabei ist auch die Überfahrt von der Schwanthalerstr. be-

troffen. Das wird uns trotz der Ferienzeit s(t)aumäßige Glücksgefühle bescheren. Ab Mitte April wird das Hackenviertel verkehrsberuhigt: im **Färbergraben** sowie in der **Sendlinger Straße** und der **Rosenstraße** werden zahllose Fernwärme-, Fernkälte-, Strom- und Glasfaserleitungen verlegt. Da fehlen nur noch die Leitungen für den besseren Durchblick. Die sollten am 1. April eingegraben werden, aber der fiel ja heuer auf einen Sonntag. Eine besondere Baustelle erwartet uns in der **Sendlinger Straße** beim ehemaligen Süddeutschen Verlag. Hier werden 100 Meter Straße zwischen April und September in eine Fußgängerzone verwandelt. So langsam und gemütlich kann man nur arbeiten, wenn man nicht in der Privatwirtschaft tätig ist!

Für das „Frühjahr“ angekündigt ist der Einbau eines Zweirichtungswegs in der **Maßmannstraße**. Daß heißt wohl, wir werden künftig eine schmalere Fahrbahn zur Verfügung haben mit Dauerstau in der Theresien- und der Schleißheimer Straße (zuzüglich dem für die Lebensqualität so wichtigen Feinstaub). Schließlich werden noch in der **Landwehrstraße** die im letzten Jahr begonnenen Arbeiten abgeschlossen. Bei den planerischen Glanzleistungen unserer Landeshaupt- und Weltstadt kommt als Ergebnis eine Rikschaautobahn zur Festwiese heraus.

Der **Altstadtringtunnel** ist auch noch dran. Hier wird – immerhin in Nacharbeit – bis etwa Juni die gesamte Beleuchtungsanlage ausgetauscht. Im Übrigen sollte man nach Beendigung der Bauarbeiten aufmerksam sein, denn womöglich kommt noch jemand auf die Idee, hier einen Blitzler zu installieren.

Seit Februar und noch bis Ende Mai beglückt uns in der **Steinsdorfstraße** die Reparatur einer Fernwärmeleitung zwischen Mariannenplatz und Maximiliansbrücke.

Das wir uns das ganze FW-Glump am liebsten samt den dazugehörigen Planern in den Mariannengraben wünschen, dürfte nicht verwunderlich sein. Tief genug wär's dort ...

Norden

Nach der Winterpause laufen an der „Rückseite“ des **Moosacher Bahnhofs** unverändert und noch bis Juli dieses Jahres die Bauarbeiten im Nachgang zur U-Bahn-Eröffnung von 2010. Zwischen April und August sind an den Brückenden der Überfahrt vom **Georg-Brauchle-Ring zur Landshuter Allee** Sanierungsarbeiten vonnöten. Die Stauanfälligkeit dürfte speziell in der Hauptverkehrszeit ums Doppelte steigern. Dazu kommt ab Mai die Nachrüstung der Sicherheitstechnik im **Petuelntunnel**. Das Ganze soll überwiegend nachts stattfinden, weil die Verkehrsbelastung in dem eh zu schmal gebauten Tunnel am Tag schon unbeschreiblich ist. Genau dieser Baumangel hat ja relativ schnell zu der „Tempo 50“-Beschränkung geführt. Und die Einhaltung dieser Vorschrift wird künftig überwacht – mit einer modernen Blitzanlage, wie sie schon im Richard-Strauss-Tunnel oder im Aubinger Tunnel erfolgreich tätig sind. Ich bin ganz bestimmt nicht für Rasererei, aber erst schlecht bauen und dann abzocken ist Sch...

Vom **Kurfürstenplatz bis zum Rotkreuzplatz** werden die Trambahngleise erneuert. Die „Begeisterung“ über solche Arbeiten war bei uns schon in den letzten Jahren nicht sehr ausgeprägt – und das ist heuer keinen Deut anders. München bleibt weiterhin „Toy-City“ obwohl man mit Trambahnen heutzutage auch keine Olympischen Spiele mehr kriegt. In einem ersten Schritt ab Anfang Mai wird der Verkehr zwischen Kurfürstenplatz und Schwere-Reiter-/Ackermannstraße blockiert und der zweite Abschnitt von dort bis zum

Roten Kreuz soll in den Sommerferien in Angriff genommen werden.

Osten

In der Effnerstraße wird in Höhe Wahnfriedallee eine FW umgelegt und bei der Odinstraße mehrere Häuser neu an das FW-Netz angeschlossen. Hierzu eine persönliche Bemerkung: Das Haus, in dem der Autor dieser Zeilen lebt (Sendling-Westpark), ist nicht ans FW-Netz angeschlossen. Auf Nachfragen bei einer Eigentümerversammlung diesbezüglich kam vom Hausverwalter ein schroffes und überzeugtes NEIN, weil: Man wolle sich nicht vollständig zwangsbeglücken lassen und alternativlos abhängig machen. Abgesehen davon sei Fernwärme alles außer preiswert – und das trotz mittlerweile erkennbar hoher Ölpreise. Noch Fragen??? Zurück zum Thema Baustellen: nochmal in der Effnerstraße wird ein neuer Abwasserkanal gebaut. Das passiert überwiegend unterirdisch – ein kleiner Vorteil.

In der Ifflandstraße startet die Sanierung der Grundwasserwanne im Bereich der Unterführung Tivolistraße ab Ende April. Zur Verhinderung von nassen Füßen (=Reifen) ist die Maßnahme sicher zu begrüßen. Dem schließt sich eine komplette Fahrbahnsanierung an, die bis November dauert. Dann können wir wenigstens sehr komfortabel den Stau zum Isarring überstehen.

Ab April und dann bis Ende August steht in der Grillparzerstraße zwischen Einstein- und Prinzregentenstraße ein Straßenumbau an, der von der Erneuerung einer Wasserleitung begleitet wird. Nachdem das Ergebnis der letztjährigen Arbeiten zwischen Einsteinstraße und Haidenau- platz bestenfalls als suboptimal bezeichnet werden kann – und da bin ich noch sehr höflich – ist für diesen Straßenabschnitt nichts Besseres zu erwarten. Die Formulierung ist böseartig? Klingt so, ist aber auch so gemeint!

Ebenfalls wieder zu Ehren kommt die Rosenheimer Straße. Zum einen ist eine

Fahrbahnsanierung geplant (zwischen Orleansstr. und Karl-Preis-Platz), zum zweiten werden in Höhe Herrenchiemseestr. zwei Fußgängertunnel wegen erwiesener Überflüssigkeit abgebrochen. Man könnte sie auch einfach nur zuschütten – in den Amtsstuben fände sich sicher ausreichend entsorgungsfähiges Material.

In der Baumkirchner Straße zwischen Truderinger und Neumarkter Straße wird seit März und noch bis September ebenfalls der gesamte Besteckkasten stadtplanerischer Grausamkeiten ausgepackt. Ein „kompletter Straßenumbau“ dieses Abschnitts steht an. Das Ergebnis kann bei einer halbjährigen Bauzeit erfahrungsgemäß nur furchtbar sein und besonders das eh schon komplizierte Abbiegen in Richtung Bahnunterführung wird künftig zur Hölle werden. Dafür wird man dann gut radeln können – und spätestens im nächsten Winter haben die Radwege einen wirklichen Nutzen: als Zwischenlager für zu räumenden Schnee. Bleiben noch die Bad-Schachener-Straße, in der von Anfang Mai bis Ende September zwi-

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft ein- germaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorscha- den, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbe- schäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu nie- drigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Proble- me relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behörd- lichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vie- len Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug ver- kauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Herstel- ler (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

**Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02**

schen Innsbrucker Ring und Hechtsee-
straße neue FW'en verlegt werden, sowie
die **Carl-Wery-Straße**, die von Ende April
bis Mitte Mai zwischen Rotkäppchen-
straße und Stadtgrenze fahrbahnsaniert
wird.

Süden

Hier beherrscht unverändert das impo-
sante Riesenloch um den **Luise-Kiesel-
bach-Platz** mit seiner beispiellosen
Slalomführung im gesamten Baustellen-
bereich den Verkehr. Zwischenzeitlich
wurden Schilder aufgestellt, die vor „Ra-
darkontrollen im gesamten Baustellenbe-
reich“ warnen. Wenn's der Beschleunig-
ung der Bauarbeiten dienlich ist ...

Am **Harras** wurden die Straßenarbeiten
beendet. Die Situation des Standplatzes,
der zwar gut sichtbar vorhanden, aber
schwer zu erreichen und zu verlassen ist,
wurde im TAXIKURIER schon ausrei-
chend thematisiert. Auch die Zuführun-
gen zu diesem immer noch wichtigen
Verkehrsknotenpunkt (!) wurden dort zu
Recht als völlig unzureichend abgehan-
delt. Das macht aber nichts, denn wenn
die Stadt Mist baut, dann konsequent:
auch die Kreuzung **Plinganser-/Lindwurm-
straße** soll im April saniert werden. Nach
dem Murks, der schon an der Plinganser-
Ecke Lindenschmitstraße fabriziert wurde,
ist hier nichts Besseres zu erwarten. We-
he, die Strategen entdecken noch die
Implerstraße, dann wird der Süden end-
gültig und vollständig von der Stadt ab-
gehängt. Vorgearbeitet wird diesbezüglich
schon: Am **Kreppenberg** steht eine Fahr-
bahnsanierung an. Dazu werden die
Kreuzungsbereiche **Benediktbeurer
Straße/Kreppenberg**, **Benediktbeurer
Straße/Zentralländstraße** und **Zen-
tralländstr./Tierparkstraße** umgestaltet. In
dieser Massierung kann das nichts Gutes
für den Autoverkehr bedeuten. Zu erwäh-

nen ist die **Schröfelhofstraße**: nachdem
diese nunmehr beidseitig bebaut ist und
man auf diese Weise ein paar Dumme
zum Zahlen gefunden hat, wird im April
und Mai zwischen Kurparkstraße und der
Unterführung der A 96 die Straße „erst-
malig“ hergestellt. Schöne neue Radwege
dürften das Wichtigste sein. Einziger ech-
ter Lichtblick für den Autoverkehr: die
bisherige Schlaglochpiste (nach Regen-
fällen besonders effektiv) verschwindet
endlich.

Bleibt noch **Giesing**: hier werden von Mai
bis September in der **Werinherstr.**, im
Tegernseer Platz und in der **Ichostr.** neue
FW'en vergraben sowie Häuser ans FW-
Netz angeschlossen. Wenn's der Stauför-
derung dient ...

Westen

Den Anfang macht die **Donnersberger-
brücke**. Von April bis September werden
die Übergangskonstruktionen (also die
Stellen, an denen es beim Drüberfahren
rumpelt) instandgesetzt. Das scheint kom-
pliziert zu sein, wenn dafür ein halbes
Jahr gebraucht wird. Allerdings wird im
Rahmen dieser Bauarbeiten auch der
Fahrbahnbelag saniert. Hoffentlich fallen
die dafür nötigen Sperrungen trotzdem
nicht zu lästig aus. Am **Romanplatz** wird
die Fahrbahn der **Wotanstraße** bis zur
Gassnerstraße saniert. Warum eigentlich?
Hier sollen doch bald zig Millionen für
ein sinnfreies Trambahnprojekt verpul-
vert werden. Die Stadt München ist si-
cherlich vieles, aber gewiss nicht arm ...

Die Nordumgehung Pasing (NUP) geht
auf die Zielgerade. Wenn das neue Termi-
nalgebäude für den Pasinger Bahnhof er-
richtet worden ist, kann die Fertigstellung
des noch fehlenden Ostteils in Angriff ge-
nommen werden. Die feierliche Eröffnung
der Gesamtstrecke wird das Weihnachts-

geschenk an die Pasinger. Nachdem aber
ab März schon an zahllosen FW'en und
anderen Leitungen herumgebaut und die
19-er Tram über die **Gleichmannstraße**
zum Bahnhof verlängert wird, kommt die
wirkliche „Freude“ über das Geschenk
erst sehr viel später bei den Empfängern
an. Konkret sind die **Bäckerstr.**, **Weinber-
gerstr.**, **Gräfstraße**, **Planegger Straße**,
außerdem **Paosostraße**, **Peslmüllerstraße**
und **Avenariusstraße** im Pasinger Süden
betroffen. Weil das nicht reicht, nimmt
man im Norden noch die **Offenbach-
straße**, **Gottfried-Keller-Straße** und die
Nusselstraße dazu. Viel mehr Möglichkei-
ten hätte man nicht – aber im Sommer
kommt wieder die **Landsberger Straße**
dazu!

Außerhalb der Stadt

Weiterhin im Bau ist die Entlastungsstraße
**Hallbergmoos – Fischerhäuser – Isma-
ning**. Hier sind zwar die Verkehrsführun-
gen an den „Enden“ der Neubaustrecke
fertig, doch dürfen wir frühestens Mitte
des Jahres auf Entspannung und Eröff-
nung hoffen. Nachdem die Ortsumgehung
Puchheim fertig ist, kommt auf der **B 2**
nach **FFB** nunmehr der Abschnitt **Hoflach**
– **Nikolausberg** an die Reihe. Die kurven-
reiche und schmale Straße soll ab April
dem modernen Autoverkehr angepasst
werden. Die Dauer dieser Maßnahme wird
bis Mitte 2013 sein.

Die sicherheitstechnische Nachrüstung im
Tunnel **Farchant** kurz vor **Garmisch-P.**
bedingt schon seit dem 6. März und noch
bis Mitte November die dauerhafte Sper-
rung einer Röhre. Insbesondere an den
Wochenenden ist hier die Staugefahr
exorbitant hoch. Die empfohlene Aus-
weichroute läuft über die **Walchensee-
strecke**. Wir freuen uns auf Holländer
mit Wohnwagen, dann steht da endgültig
alles. (WH)



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude,
Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign,
Professionelle Verarbeitung, 3 Jahre Garantie

SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit
hochwertiger 100 my starker Folie

NEU!

Autoglas (Reparatur und Austausch)

Abrechnung mit Versicherung möglich!

NEU! - NEU! - NEU!

089 / 546 445 95 - 99

STEMA Folientechnik GmbH

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
<http://www.stema-folientechnik.de>



Zum Titelbild



Die Frage, ob die Henne oder das Ei ..., können auch wir in unserem Titelthema nicht lösen und beantworten. Ostern ist ja das wichtigste christliche Fest und vor dem Hintergrund des jüngsten Hühner-Skandals haben wir die geliebten Eier auf's Titelbild gebracht. Wie immer ist diese Idee in Kooperation mit unserem Art-Direktor entstanden. Natürlich ist auch ein Taxi-Ei dabei. (PR)

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein – die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto: BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00

Taxischule-München



Anmeldung

Taxi-München eG, Engelhardstraße 6, 81369 München
Verwaltung 1. Stock, Frau Meier
Mo. bis Fr.: 7.30–12.00 Uhr
Mo. bis Do.: 12.30–15.30 Uhr
(oder vor Kursbeginn beim Kursleiter)

Information

Homepage: www.taxi-muenchen.de
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Ausbildung

Abendkurs: jeden Montag und Mittwoch ab 18 Uhr
Tageskurs: jeden Samstag ab 10 Uhr
Kursgebühr: 120 Euro

ICP

wellPay –



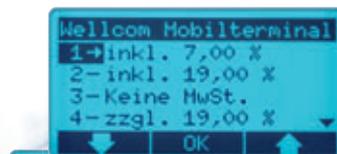
*Taxi-Terminal vom Marktführer,
mit spezieller Software*



*Mehr Sicherheit beim Abrechnen –
alles aus einer Hand, alles in einem
Vertrag, zu günstigen Konditionen!
Finanzamt-konforme Quittungen.*



*Die All-in-One-Lösung lässt keine
Wünsche offen. Wir beraten Sie gern.*



Wir beraten Sie gerne.

ICP GmbH, Hofmannstraße 54, 81379 München
Tel.: 089 / 748 34-8000, Fax: 089 / 748 34-8090
contact@wellcom.de, www.cash-processing.de

Unterhaltsames

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich. In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstabe „U“.

U

U-Bahn – Die menschliche Flaschenpost kam erst im Oktober 1971 mit der Eröffnung der Strecke vom Goetheplatz nach Freimann in unsere Stadt. Dennoch reichen die Anfänge der Münchner U-Bahn weiter in die Vergangenheit, genauer zum Datum 22.05.1938, als der von seiner Propaganda zum „Größten Führer aller Zeiten“ (und im Volksmund hinter vorgehaltener Hand als „Gröfaz“ abgekürzte) Herr A. H. mit dem symbolischen ersten Rammstoß am Goetheplatz die Baumaßnahmen aufnehmen ließ. Ende 1941 war kriegsbedingt Schluss mit diesem Luxus; der bis dahin fertiggestellte Tunnel zwischen Goetheplatz und Sendlinger Tor diente als Luftschutzbunker, Champignonplantage und Schuttablageplatz. Erst 1965 wurden die Baumaßnahmen wieder aufgenommen. (Vergl. „München zu Fuß“ von Kollegen B. Weyerer)

Es ist müßig, darüber nachzudenken, ob die U-Bahn für uns eine Konkurrenz darstellt – oder gar wir für die U-Bahn. (Gehen Maus und Elefant miteinander spazieren, da tritt der Elefant auf die Maus und sagt „Oh, Entschuldigung“ – da sagt die Maus: „macht nichts, das hätte mir auch passieren können.“) Die drittgrößte Stadt Deutschlands – nach Berlin und Hamburg – wäre ohne ein entsprechendes Nahverkehrsnetz völlig undenkbar, und innerhalb des Öffentlichen Personen-

Nahverkehrs (ÖPNV) sind wir halt das Sahnehäubchen. Übrigens nicht nur für die Reichen, die sich „ein Taxi leisten können“, sondern z.B. auch für diejenigen, die ihr Auto ganz abschaffen bzw. kein neues mehr kaufen, weil sie sich ausgerechnet haben, dass man für dieses gesparte Geld locker mehrere tausend Kilometer (!) pro Jahr mit dem Taxi fahren kann – von sonstigem Stress und Aufwand wie Eiskratzen, Reifenwechsel, Parkplatzsuche, Reparaturen oder Garagenmiete einmal ganz abgesehen.

Udiljak, Siegfried – Vor bald vier Jahren, am 23.06.2008, und nach rund 21 Jahren der Zugehörigkeit zur Taxizentrale, sagte unser Sigi dieser Welt leise „Servus“, als er nach einem überwunden geglaubten langjährigen Nierenleiden (Transplantation) mit einer weiteren tückischen Krankheit konfrontiert worden war. Viele Fahrer und Zentralisten erinnern sich gerne dieses Kollegen, der mit seiner unverwechselbaren weichen Stimme bei entsprechendem Geschäftsgang ordentlich „Dampf“ machen konnte, um die anstehenden Aufträge schnellstmöglich über den Funk zu bringen. Trotzdem durfte auch gelacht werden, als z.B. ein Kollege den Auftrag „Bruder 10, Wacker-Chemie im Innenhof, Herr Meier“ als „Meier 10, Innenchemie, Herr Wacker“ wiederholte und Sigi daraufhin unter Anspielung auf

einen berühmten Loriot-Sketch meinte „Und Sie san da Erwin Lottermann“.

Überfall – Vom einfachen Davonlaufen bis zum Waffe-vor-die-Nase-Halten und „Geld raus“-Brüllen sind die Grenzen fließend, doch entgegen der landläufigen Ansicht „früher war alles besser“ ist es im Laufe der Jahre besser geworden – und früher war es schlimmer! Die Dienstälteren unter uns kennen noch, zumindest aber aus den Erzählungen wiederum dienstälterer Kollegen, die Stories, als besonders rund um die Mc-Graw-Kaserne obige Geschichten an der Tagesordnung waren. Besoffene und/oder bekiffte GI's unserer amerikanischen Freunde waren seinerzeit definitiv das Hauptproblem, welches sich tatsächlich durch den Lauf der Weltgeschichte (Abzug der Amis u. a. aus München) buchstäblich von selbst erledigt hat.

Im Falle eines Überfalles gibt es nur eine einzige Überlebensstrategie: deeskalierend wirken und Geld raus! Will der Räuber auch noch die Fahrzeugschlüssel: geben Sie sie ihm und wünschen Sie ihm eine gute Fahrt, Hauptsache, er ist weg und Sie bleiben gesund und leben noch! Das Mitführen von Schlagstöcken oder Pfefferspray käme angesichts der engen und geschlossenen Räume im Taxi einer Selbstverstümmelung gleich, und bei mit-

Dr. med. Manfred C. G. Hingerle

Alle Untersuchungen für Führerscheinerwerb und Führerscheinverlängerungen seit 1979

zu besonders kostengünstigen, fairen und freundlichen Bedingungen

Untersuchungszeiten:
Montag bis Freitag : 8:00-12:00
Montag, Dienstag, Donnerstag: 14:00-19:00

Zur „kleinen Untersuchung“ kommen Sie ohne Anmeldung, Zur „großen Untersuchung“ wenn möglich mit Anmeldung.



Kirchheim, Am Brunnen 17, T: 9036110 od. 9033366 od. 9918800
Weitere Infos unter : www.verkehrsmmedizin-dr.hingerle.de

Bilals Foliengarage

Taxifolierung

inkl. Hol – und Bringservice

www.bilals-foliengarage

Utzschneiderstraße 8 RG 80469 München
Tel. 089 24268809 Fax: 089 24268819
Mobil: 0176 2600 3822
mail: info@bilals-foliengarage.de
ehemals Taxameter Fuchs

Preise zuzüglich MwSt.
© bilals

much[®]

DAS AUTOHAUS FÜR TAXIFAHRZEUGE

WEG MIT DER ALTEN KAROSSE

Wir kaufen Ihr gebrauchtes Taxi. Unverbindliche Besichtigung bei Ihnen vor Ort oder Sie bringen uns das Taxi nach Bad Tölz und wir spendieren Ihnen ein Mittagessen.

Gewerbering 18 83646 Bad Tölz Tel. 08041 7889-0 taxifahrzeuge.de

geführten Messern oder gar Pistolen ist – schon im Falle einer Routinekontrolle – zu Recht mit heftigsten Strafen zu rechnen.

Wer jetzt schimpft „das darf der doch nicht schreiben“ geht von der irrigen Annahme aus, dass Räuber vor der Tat den TAXIKURIER oder überhaupt irgendeine Zeitung lesen: wer die „Intelligenz“ besitzt, wegen ein paar Euro einen Fiaker zu überfallen, würde die Zeitung wohl falsch herum halten und sich allenfalls wundern, dass die Comic-Figuren auf dem Kopf stehen. Im Übrigen warnt die Polizei seit Jahrzehnen pauschal alle Bürgerinnen und Bürger davor, bei Überfällen den Helden zu spielen. Die Geldgier („wo könnten wir noch sparen?“) mag bei Großunternehmen wie z.B. „Müller-Brot“ oder „Schlecker“ dazu führen, dass Mitarbeiter ihres Arbeitsplatzes beraubt werden. Aber wir alle sollten uns nicht des Lebens berauben lassen, weil ein durchgeknallter Junkie Geld für den nächsten „Schuss“ braucht.

Umwelt(zone) – Wie von führenden Fachleuten, z.B. Schrotti im Heft 3/2008, bereits angekündigt und zuletzt vom ADAC bestätigt, brachte die Einführung der sogenannten „Umweltzone“ keine Verringerung der Feinstaubbelastung. Selbst die aus ganz anderen Gründen (erste „Finanzkrise“) mit unseren Steuergeldern finanzierte „Abwrackprämie“, die zu einem schnelleren Austausch alter gegen neue Autos führte, wirkte sich hinsichtlich einer Feinstaubverringerung nicht aus. Die berühmt-berüchtigten 20 Jahre alten Gemüselaster waren doch längst schon so kariös, dass sie von TÜV und Co. sowieso, ohne Prämie, aber gegen Gebühren, in die ewigen Jagdgründe geschickt wurden.

Bei dieser Gelegenheit darf übrigens mal ganz unschuldig gefragt werden, weshalb die Autokonzerne, die größtenteils wieder satte Milliardengewinne einfahren, eigentlich das Geld aus der vorgenannten Überlebenshilfe jetzt nicht an den Fiskus zurückzahlen müssen ...

Die Aufstellung der „Umweltzone“-Schilder, die Verwaltung der Ausnahmegenehmigungen usw. haben wieder einmal Unsummen verschlungen, ohne irgendeinen messbaren Effekt zu bringen. Wussten Sie schon, dass seit einiger Zeit unter Verweis auf die Feinstaubbelastung in München städtische Fahrzeuge bis zu einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen (also z.B. auch die „Sprinter“ und ähnliche Lieferwagen) nur mehr mit Benzinmotoren angeschafft werden dürfen? – Als wäre es für die Umwelt und den Stadtsäckel günstiger, das eineinhalb- bis zweifache an Benzin statt an Diesel zu verbrennen.

Zugegeben, Schrotti hört schon ein leises Stöhnen aus der Fiakergemeinde („Jetzt fangt der scho wieda damit o“), wenn aber die Stadt selbst an Hauptverkehrsstraßen (Seidl-, Dachauer-, Schleißheimer-, Landsberger-, Arnulf-, Verdi-, Effner-, WaBuLa- usw.) keine „Grüne Welle“ zustande bringt, dienen die darüber verordneten Krokodilsträßen unserer verhin-derten Verkehrsplaner allenfalls dazu, sich den zusätzlich produzierten Feinstaub aus den Augen zu wischen.

Undank – ist der Welt Lohn, verwirklichte kürzlich ein „Kollege“ am Deisenhofener Stand, nachdem er von seinem Vordermann, einem Bustaxifahrer, gerade noch für sein Pausenzigaretterl gleich ein halbvolleres Feuerzeug geschenkt bekommen hatte, dann aber als immer noch Zweiter

am Stand einen Einsteiger kommentarlos mitnahm. Von wegen „der Kollege vorne ist Erster“, oder „ein Bustaxi kostet erst ab fünf Personen Zuschlag“ – nix, gar nix! Lieber „Kollege“, „Rauchen kann im-potent machen“, steht auf manchen Zigarettenpackungen ... Mit den besten Wünschen, Dein Schrotti!

Unfall – Manchmal muss man sich schon wundern, dass nicht noch wesentlich mehr passiert. Bei einigen Herrschaften unserer Zunft hat sich noch immer nicht herumgesprochen, dass z.B. am Bavarriaring, den beiden Auffahrtsalleen am Nymphenburger Kanal oder im Glockenbachviertel „Rechts-vor-Links“ gilt. Erst kürzlich wartete Schrotti, Pestalozzi auswärts fahrend, am Stefansbergerl die Vorfahrt eines von rechts kommenden Autos ab, als ein „Kollege“, wild hupend von hinten daher kam, überholte, und um ein Haar mit dem zur Müllerstraße abbiegenden Privatwagen kollidierte. Und das ausgerechnet auch noch da, wo vor etwa einem Jahr doch tatsächlich eine Ampel abgebaut (!) worden ist. Den armen Fahrgästen solcher kriminellen Irren sei empfohlen, statt des Brandner Kaspar doch gleich selbst auf den Wagen des Boandkramers aufzusteigen - immerhin ist der nach der alten Geschichte zu diesem Zeitpunkt gerade auf dem direkten Weg zum Himmel. Kaum zu glauben: seit ca. einem Jahr (s. o.) gilt an dieser Stelle, die jeder Taxler pro Schicht gleich mehrmals fährt, „Rechts-vor-Links“, und einige haben's noch immer nicht kapiert. Aber Gott liebt bekanntlich die Taxifahrer, denn bei manchen Fiakern im Wagen beten die Fahrgäste mehr als in der Kirche. (MS)

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon

Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen
Fahrerlaubnisrecht
Erbrecht

S. v. Kummer

Fachanwalt Familienrecht
Sozialrecht / Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger

Arbeitsrecht
Mietrecht / Zivilrecht

J. Buchberger

Fachanwalt Strafrecht /
Bußgeldsachen

M. Werther

Fachanwältin Verkehrsrecht
Reitrecht / Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Top-Termine April 2012

Sonntag, 1. April

- 11.00 – 13.30 Uhr, BMW-Welt, Jazz-Matinee
- 11.00 Uhr, Fraunhofer, Musikalischer Frühschoppen
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen
- 15.00 Uhr, Fraunhofer, Kindertheater
- 15.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, To dream the impossible dream
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Salut Salon
- 18.00 Uhr, Olympiahalle, Hansi Hinterseer
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Steps & Times
- 19.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Fein sein
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Joseph Süß
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Die Nacht der Musicals

Mehrtägige Termine

- bis 15.04.12, Di + Do 20.00 Uhr, Mi + Fr + Sa 15.00 + 20.00 Uhr, So 14.30 + 18.30 Uhr, Circus Krone, Circus Krone
- 23.02.12 – 05.04.12, Augustiner Keller, Starkbierfest
- 14.03.12 – 14.04.12, 20.00 Uhr, Komödie im Bayer. Hof, Eine Bank in der Sonne
- 27.03.12 – 07.04.12, 20.00 Uhr, Di – So, Deutsches Theater, Hair
- 31.03.12 – 09.04.12, 10.00 – 18.00 Uhr, BMW-Welt, Sportwoche
- 01.04.12 – 03.04.12, 9.00 – 18.00 Uhr, MOC, Moda Made in Italy
- 03.04.12 – 07.04.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Claus von Wagner
- 03.04.12 – 08.04.12, außer 06.04., 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Shadowland
- 07.04.12 – 09.04.12, 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Shadowland
- 07.04.12 – 09.04.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Spider Murphy Gang
- 10.04.12 – 14.04.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Claus von Wagner
- 10.04.12 – 14.04.12, 20.30 Uhr, Fraunhofer, Stimmungsbüro Kreitmeier
- 11.04.12 – 13.04.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Peter Cornelius
- 11.04.12 – 14.04.12, 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 11.04.12 – 15.04.12, 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Buena Vista
- 12.04.12 – 15.04.12, 9.30 – 20.00 Uhr, Event-Arena, Lego-Fest
- 12.04.12 – 15.04.12, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, All You Need Is Love
- 15.04.12 – 16.04.12, Messe, EMV
- 15.04.12 – 28.04.12, 20.00 Uhr, Komödie im Bayer. Hof, Ladies Night
- 16.04.12 – 17.04.12, ICM, LHM KVR
- 17.04.12 – 20.04.12, 17. – 19.04. 9.00 – 18.00 Uhr, 20.04. 9.00 – 17.00 Uhr, Messe, analytica
- 17.04.12 – 21.04.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Luise Kinseher
- 18.04.12 – 21.04.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Malediva
- 18.04.12 – 29.04.12, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Tommy
- 19.04.12 – 20.04.12, 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 20.04.12 – 22.04.12, 10.00 – 17.00 Uhr, MOC, Die 66
- 20.04.12 – 22.04.12, 10.00 – 19.00 Uhr, Kleine Olympiahalle, Immobilien-Messe
- 20.04.12 – 06.05.12, Theresienwiese, Frühlingsfest
- 21.04.12 – 22.04.12, LUM, Josef Hader
- 22.04.12 – 23.04.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Philipp Scharri
- 24.04.12 – 26.04.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt
- 25.04.12 – 26.04.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Stermann
- 26.04.12 – 27.04.12, 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 26.04.12 – 28.04.12, Feuerwerk, Make or Brake
- 27.04.12 – 28.04.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Unsere Lieblinge
- 27.04.12 – 28.04.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Dreckiges Tanzen
- 27.04.12 – 29.04.12, Tonhalle, Tatoo Convention
- 28.04.12 – 06.05.12, 10.00 – 20.00 Uhr, Mariahilfplatz, Maidult
- 28.04.12 – 06.05.12, Iphitos, BMW-Open
- 29.04.12 – 30.04.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Schwarze Grütze
- 29.04.12 – 19.05.12, 20.00 Uhr, Komödie im Bayer. Hof, Eine Bank in der Sonne

Top of the Tops

Die erste Monatshälfte leidet unter den traditionell ruhigen Osterferien. Da gilt es, die Veranstaltungstermine zu beachten. Viele „Passionen“ auf Münchens Bühnen. Volles Programm mit 6x Fußball (3., 7., 11., 14., 21., 28. April) und evtl. am 17.4. Champions League-Halbfinale in der Arena. Am 28. April die lange Nacht der Musik. Das Frühlingsfest an der Theresienhöhe beginnt am 20sten. Vom 17.–19.4. die Analytica in Riem. Der Circus Krone läuft noch bis 15. April. 4 Attraktionen in der Olympiahalle (22., 25., 28., 30.). Und viel zu wenig Taxis am 5. April bei Villazón im Gasteig. (PR)

- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 19.30 Uhr, Herz-Jesu-Kirche, Trinity Boys
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.00 – 21.50 Uhr, Residenztheater, Erpressung
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Marc-Uwe King
- Backstage, A 5
- Kranhalle, Wisecracker
- Ampere, Soko
- Feuerwerk, Dillon
- Atomic Cafe, Dobro
- 20.00 – 22.35 Uhr, Schauspielhaus, John Gabriel Borkman
- 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Poetry Slam
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, d' Housemusi
- Zenith, Scooter
- Backstage, Philip Sayce
- Kranhalle, El Rancho
- Atomic Cafe, Totally Enormous
- 8 Below, Steven James Project
- Sunny Red, Step By Step
- Ampere, Bombay Street

Montag, 2. April

- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Das weite Land
- 19.30 – 20.40 Uhr, Volkstheater, Solaris
- 19.30 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Mikado
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Atropa
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sigi Zimmerschied
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Salut Salon
- 20.30 Uhr, Ampere, Pete Philly
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Martina Schwarzmann
- Theaterfabrik, Angel & Airwaves
- 59:1, Memoryhouse
- Backstage, Frank Turner
- Backstage Club, Franky Lee
- Orangehouse, Kat Frankie

Dienstag, 3. April

- 10.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Das weite Land
- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Otello
- 19.30 – 20.45 Uhr, Volkstheater, Bluthochzeit
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, L'Italiana in Algerie
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Spielvereinigung Schwabing
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Susn
- 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Martina Schwarzmann
- 20.45 – 22.30 Uhr, Arena, FC Bayern – Marseille
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Wasserglaslesungen
- Backstage, Chimaira
- Atomic Cafe, Charlie Straight
- Kranhalle, Hanson Brothers
- Orangehouse, Bane

Mittwoch, 4. April

- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Zauberflöte
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Magdalena
- 19.30 – 22.20 Uhr, Nationaltheater, Dornröschen
- 20.00 – 21.20 Uhr, Residenztheater, Candide
- 20.00 – 21.30 Uhr, Volkstheater/Kleine Bühne, Das Maß der Dinge
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Susn

Donnerstag, 5. April (Gründonnerstag)

- 17.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Parsifal
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Stellvertreter
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Marie, Marie
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Joseph Süß
- 20.00 – 21.15 Uhr, Werkraum, Die Vögel
- 20.00 – 21.50 Uhr, Residenztheater, Erpressung
- 20.00 – 22.50 Uhr, Schauspielhaus, Fein sein
- 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Rolando Villazon
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Martina Schwarzmann
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, d' Housemusi
- Backstage, Favorite
- Kranhalle, El Rancho
- Ampere, Munich Rocks

Freitag, 6. April (Karfreitag)

- 14.00 Uhr, Philharmonie, Mathäus-Passion
- 16.00 Uhr, Prinzregententheater, Johannes-Passion
- 18.00 Uhr, St. Mathäus, Johannes-Passion
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Enoch zu Guttenberg
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Gunkl
- Atomic Cafe, Pete Fij

Samstag, 7. April

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gourmet Klassik
- 15.00 – 16.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Omama im Apfelbaum
- 15.30 – 17.15 Uhr, Arena, FC Bayern – FC Augsburg
- 16.00 Uhr, Philharmonie, Beethovens Neunte
- 19.00 – 20.45 Uhr, Residenztheater, Zur Mittagsstunde
- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Otello
- 19.00 Uhr, Hubertussaal, Die vier Jahreszeiten
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Das kommt mir spanisch vor
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Stellvertreter
- 19.30 – 22.55 Uhr, Schauspielhaus, Gier
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 Uhr, Werkraum, Einladung an die Waghalsigen
- 20.0 Uhr, Schloss, Caveman
- Backstage, Godsized
- 59:1, Bonsai Kitten
- Kranhalle, Russian Circles
- Feuerwerk, Sprungbrett 2012
- Muffathalle, So What

Sonntag, 8. April (Ostersonntag)

- 11.00 – 13.30 Uhr, BMW-Welt, Jazz-Matinee
- 15.00 – 16.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 17.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Parsifal
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Zauberflöte
- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Das weite Land
- 19.00 Uhr, Hubertussaal, Osterkonzert
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Swing-Legenden
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Einer flog über das Kuckucksnest
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Osterkonzert
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, The Swingin Las Vegas Show
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler
- Ampere, Baba Zula
- Kranhalle, Animals as Leaders
- Tonhalle, Volle Möhre Osterrock
- Backstage, Dark Easter Metal
- Nachtgalerie, Norman Langen

Montag, 9. April (Ostermontag)

- 15.00 – 17.15 Uhr, Residenztheater, In 80 Tagen um die Welt
- 16.00 Uhr, Philharmonie, Beethovens Neunte
- 18.00 – 20.50 Uhr, Nationaltheater, Dornröschen
- 19.00 – 20.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 19.00 – 21.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, L'italiana in Algeri
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Unendlicher Spaß
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Satansbraten
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Festkonzert
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Tilman Birr
- 20.00 Uhr, Werkraum, Einladung an die Waghalsigen
- Hofbräuhaus, Herbert Prixner Project
- Atomic Cafe, All the Young

Dienstag, 10. April

- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Otello
- 19.00 Uhr, Vereinsheim, Freie Universität Schwabing
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Die Götter weinen
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux Folles
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Carnegie Hall Memories
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Unendlicher Spaß
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Hannes Ringlstetter
- Atomic Cafe, Jacuzzi Boys
- Kranhalle, Xiu Xiu

Mittwoch, 11. April

- 17.30 – 19.15 Uhr, Arena, TSV 1860 – MSV Duisburg
- 19.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Turandot
- 19.00 – 23.15 Uhr, Residenztheater, Kasimir und Karoline

- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Leonce und Lena
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Joseph Süß
- 20.00 – 21.40 Uhr, Cuvilliestheater, Nebenan
- 20.30 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Gift
- Ampere, Kraftklub
- Sunny Red, Black Space Riders
- 8 Below, Verlorene Söhne

Donnerstag, 12. April

- 14.30 – 15.20 Uhr, Schauburg, Frosch
- 19.30 – 22.20 Uhr, Nationaltheater, Dornröschen
- 20.00 – 21.30 Uhr, Volkstheater/ Kleine Bühne, Das Maß der Dinge
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Zur Mittagsstunde
- 20.00 – 22.35 Uhr, Schauspielhaus, John Gabriel Borkman
- Rote Sonne, Mouse on Mars
- Ampere, Big Sir
- Muffathalle, Frittenbude
- Backstage, Psywalker

Freitag, 13. April

- 14.30 – 15.20 Uhr, Schauburg, Frosch
- 18.30 Uhr, Vereinsheim, Freie Universität Schwabing
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Fledermaus
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Fein sein
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Stellvertreter
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Du hast gewackelt
- 20.00 – 21.50 Uhr, Residenztheater, Erpressung
- Valentin Musäum, Ottfried Fischer
- Backstage, Die Kassierer
- Muffathalle, Frittenbude
- Tonhalle, Joey Kelly
- 59:1, Vierkantretrelager

Samstag, 14. April

- 10.30 – 22.30 Uhr, Gasteig, Gasteig Magic
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Frosch
- 18.30 – 20.15 Uhr, Arena, FC Bayern – FSV Mainz
- 19.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Turandot
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Zauberflöte
- 19.30 – 22.45 Uhr, Volkstheater, Anna Karenina
- 20.00 – 21.50 Uhr, Residenztheater, Erpressung
- 20.00 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende des Regens
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Eure ganz großen Themen sind weg
- 20.00 Uhr, Marstall, Katzelmacher
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, David Garrett
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Loreena McKennitt
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Jubiläumsgala, Magischer Zirkel
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Ulan und Bator
- Backstage, Goober Patrol
- Kongresshalle, Salvation-Party
- Atomic Cafe, The Minutes
- Tonhalle, Nachtflohmarkt
- Muffathalle, Ü-30 Party
- Cord, Feels like Home

- Schlachthof, Schariwari
- Feuerwerk, Corrosin

Sonntag, 15. April

- 11.00 – 13.30 Uhr, BMW-Welt, Jazz-Matinee
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Kammerkonzert
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Suchers Leidenschaften
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Ring-Matinee
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 12.00 – 18.00 Uhr, Olympiapark, City Bike Marathon
- 15.00 – 16.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Augenblick, verweile
- 15.00 Uhr, Fraunhofer, Kindertheater
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Buena Vista
- 16.00 Uhr, Schloss, Joely und Oliver
- 19.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Die Götter weinen
- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- 19.00 – 22.25 Uhr, Schauspielhaus, Gier
- 19.00 Uhr, Marstall, Katzelmacher
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Von Frauen, Liebe und Leben
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Ein Iltis
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Thomas Quasthoff
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Severin Groebner

- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Herbert Prixner
- Backstage, Fanfare Ciaccaria

Montag, 16. April

- 18.30 Uhr, Vereinsheim, Freie Universität Schwabing
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Ein Iltis
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux Folles
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 19.30 Uhr, Künstlerhaus, Munich Opera Horns
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 – 21.20 Uhr, Residenztheater, Candide
- 20.00 Uhr, Werkraum, Jiggy Porsche taucht ab
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Eure ganz großen Themen sind weg
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Höhner
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Monaco Bagage
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- Ampere, Silverstein
- Muffathalle, Olli Schulz

Dienstag, 17. April

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Frosch
- 17.30 Uhr, Sophiensaal, Junge Solisten
- 18.30 Uhr, Hubertussaal, Lise de la Salle



Wir versichern das was wichtig ist

- ▶ Taxi-Versicherung (auch Neueinsteiger und Flotten)
- ▶ Rechtsschutzversicherung inkl. Forderungsmanagement
- ▶ Betriebs-Haftpflichtversicherung
- ▶ Krankenversicherung
- ▶ Altersvorsorge

und aktives Schadenmanagement

Mit Sicherheit ein guter Partner

Ballnath Assekuranz Versicherungsmakler GmbH
Brudermühlstr. 48a Tel.: 089/89 80 61-0 info@ballnath.de
81371 München Fax: 089/89 80 61-20 www.ballnath.de

- 18.30 Uhr, Herkulesaal, Klassik vor Acht
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Von Frauen, Liebe und Leben
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Ein Iltis
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, I Hired a Contract Killer
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Three Kingdoms
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Gyges
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Daniel Behle
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Kommödchenensemble Düsseldorf
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Schallspiel mit Frosch
- 20.45 – 22.30 Uhr, Arena, (evtl. Champions League-Halbfinale)
- Atomic Cafe, Siele of Sarah
- Ampere, Bernhoft
- Backstage, The Used

Mittwoch, 18. April

- ICM, Fujitsu
- 9.00 – 19.30 Uhr, Gasteig, Der Gasteig brummt
- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Frosch
- 19.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Turandot
- 19.30 – 20.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Augenblick, verweile
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Ein Iltis
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 – 22.45 Uhr, Werkraum, Späte Nachbarn
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Hasemanns Töchter
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Die Herrmannsschlacht
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Celtic Super Night
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Fliegende Hitze
- Kranhalle, Dan Mangan
- Atomic Cafe, Asteroids
- Garage, Danny Bryant
- Feuerwerk, Ira Atari
- 59:1, The Kabeedies
- Freiheiz, Balkan Beat Box
- 8 Below, Normahl

Donnerstag, 19. April

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Frosch
- 12.30 Uhr, Funkhaus, Antipasto
- 19.00 Uhr, Hochschule für Musik, Kammerorchester
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Three Kingdoms
- 19.30 – 22.40 Uhr, Der Brandner Kaspar
- 19.30 – 22.45 Uhr, Werkraum, Späte Nachbarn
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Joseph Süß
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Italian-Revival
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, St. Michael, Sonderkonzert
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Comtesse & Co.
- Tonhalle, Parkway Drive
- Backstage, Ski's Country Trash
- Kranhalle, Pelican
- Atomic Cafe, The Undertones
- 59:1, Der König tanzt
- Schlachthof, Ball & Jabara

- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Türkische Folklore
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Chor des BR
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Philipp Poisel
- 20.00 Uhr, Schloss, Sissi Perlinger
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Hubert von Goisern
- 20.00 Uhr, St. Anna, Musica Sacra
- 20.00 Uhr, Funkhaus, BR-Klassik-Studiokonzert
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Comtesse & Co.
- 22.30 Uhr, Volkstheater, Eröffnungsparty
- Zenith, Bushido
- Muffathalle, Nina Hagen
- Backstage, 9MM
- Feuerwerk, Andrew W. K.

Sonntag, 22. April

- 11.00 – 13.30 Uhr, BMW-Welt, Jazz-Matinee
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Bassnachtigall
- 11.00 Uhr, Künstlerhaus, Kammerkonzert
- 14.00 – 21.00 Uhr, Olympiahalle, Schlager-Starparade
- 15.00 Uhr, Fraunhofer, Kindertheater
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Martin Stadtfeld
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 19.00 – 20.20 Uhr, Residenztheater, Candide
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 Uhr, Hubertussaal, Rudi Zapf
- 20.00 – 21.15 Uhr, Volkstheater/ Kleine Bühne, Der Kaktus
- 20.00 – 21.30 Uhr, Theatergut Nederling, Korjolanusz
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Peggy Pickit
- 20.00 Uhr, Werkraum, Jiggy Porsche taucht ab
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Eure ganz großen Themen sind weg
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Flamenco
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Philipp Poisel
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, String Quartett
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Oliver Pocher
- 20.00 Uhr, Fraunhofer, Impro-Theater
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Die Wüste Gobi
- Kongresshalle, Sinéad O'Connor
- Backstage, Feel
- Ampere, Ben Howard
- 59:1, Antiflag
- Kranhalle, Puta Madre
- Muffathalle, Michael Kiwanuka
- Feuerwerk, D

Freitag, 20. April

- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Three Kingdoms
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux Folles
- 19.30 – 22.35 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- 19.30 Uhr, Schauburg, U20 Städte Battle
- 20.00 – 21.15 Uhr, Werkraum, Die Vögel
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Nachtseiten
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Flamenco
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Dietmayr & Wuidara Pistols
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, David Fray
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Comtesse & Co.
- Backstage, Eläkeleiset
- 59:1, P:lot
- Freiheiz, Kakkaddafakka
- Atomic Cafe, Kristoffer
- Kranhalle, A. Wilhelm Scream
- Feuerwerk, Ufomammut
- Schlachthof, Bruno Renzi

Samstag, 21. April

- 13.00 – 14.45 Uhr, Arena, TSV 1860 – FC Ingolstadt
- 16.00 – 17.10 Uhr, Schauburg, Emil und die Detektive
- 18.00 – 20.15 Uhr, Residenztheater, In 80 Tagen um die Welt
- 19.00 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Fledermaus
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Rocco
- 19.30 – 22.20 Uhr, Nationaltheater, Turandot
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Three Kingdoms
- 19.30 Uhr, Hubertussaal, Wiener Operetten-Gala
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 20.00 – 21.40 Uhr, Cuvilliestheater, Nebenan
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen

Montag, 23. April

- 18.00 – 19.30 Uhr, Theatergut Nederling, Korjolanusz
- 18.00 – 19.45 Uhr, Hate Radio
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Three Kingdoms
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Lysistrate
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 – 21.15 Uhr, Volkstheater/ Kleine Bühne, Der Kaktus
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Susn

Feste Termine							
Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089							
8 Below		•	•	•	•	•	•
59:1		•		•			
8seasons		•			•	•	•
Americanos			•		•	•	•
Atomic Café		•		•	•	•	•
Babalu	•		•	•	•	•	•
Backstage				•	•	•	•
Barfly				•	•	•	•
Barysphär		•	•		•		
Bash Night	•	•	•	•	•	•	•
Café am Hochhaus	•	•	•	•	•	•	•
Call me Drella					•	•	•
Chaca Chaca					•	•	•
Cord			•	•	•	•	•
Crash				•	•	•	•
Crowns Club				•	•	•	•
Crux					•		
Eat the Rich		•			•	•	•
Evergreen				•	•	•	•
GOP Varieté			•	•	•	•	•
Hanoi				•	•	•	•
Hansa 39					•	•	•
Heart		•	•	•	•	•	•
Kantine	•	•	•	•	•	•	•
Klangwelt						•	•
Kong						•	•
Kultfabrik	•	•	•	•	•	•	•
Lenbach			•		•	•	•
Lenbachs & Söhne	•			•			
Max + Moritz				•	•	•	•
Milchbar	•	•	•	•	•	•	•
Muffathalle						•	•
Nachtgalerie						•	•
Neuraum						•	•
New York Club				•	•	•	•
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Pacha				•	•	•	•
Palais						•	•
Pappasitos		•			•	•	•
Paradiso					•	•	•
Pimpernel	•	•	•	•	•	•	•
Rockstudio						•	•
Rote Sonne						•	•
Ruby						•	•
Sauna			•	•	•	•	•
Schlachthof	•						
Substanz	•	•	•	•	•	•	•
Sugar				•	•	•	•
Valentin Stüberl	•	•	•	•	•	•	•
Yip Yap				•	•	•	•
Zoozies	•	•	•	•	•	•	•

- 20.00 – 21.40 Uhr, Cuvilliestheater, Nebenan
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Scharoun Ensemble
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Willy Astor
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bernhard Ludwig
- 21.00 – 22.30 Uhr, Theatergut Nederling, Korjolanusz
- 21.00 – 22.45 Uhr, Volkstheater, Hate Radio
- Ampere, Hellsongs
- Sunny Red, Trashtucada

Dienstag, 24. April

- Innenstadt, Sport-Scheck Stadtlauf
- 9.15 – 10.25 + 10.45 – 11.55 Uhr, Schauburg, Emil und die Detektive
- 17.00 Uhr, Skylonge, After Work Party
- 18.00 – 19.45 Uhr, Volkstheater, Hate Radio
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Die Walküre
- 18.30 Uhr, Prinzregententheater, Lysistrata
- 19.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Three Kingdoms
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Andreas Rebers
- 20.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Der Weibsteufel
- 20.00 Uhr, Marstall, Katzelmacher
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Birmingham Royal Ballet
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Tzimon Barto
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Hilary Hahn
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Projecto Sul
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Fil
- 21.00 – 22.45 Uhr, Volkstheater, Hate Radio
- Ampere, Hamel
- Backstage Halle, Maron Roudette
- Atomic Cafe, Osaka Monaurail
- Nightclub, R. Mahanthappas
- Backstage, Eljot Quent

Mittwoch, 25. April

- 14.30 – 16.15 Uhr, Residenztheater, In 80 Tagen um die Welt
- 19.30 – 21.45 Uhr, Volkstheater, Faust
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, StarBooks
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Satansbraten
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Birmingham Royal Ballet
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, André Rieu
- 20.00 Uhr, Funkhaus, Jazz Live
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, The Magnets
- 20.00 Uhr, Schloss, Johannes Kirchberg
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Kaba-Reh
- Ampere, Wingenfelder
- Freiheiz, Madison Violet
- Feierwerk, Cro
- 59:1, Tom Gabel
- Nightclub, Michael Burks
- Schlachthof, Herbert & Pfusche
- Backstage, Nachtmystium
- Atomic Cafe, We Are Serenades
- Kranhalle, White Rabbits
- 8 Below, Mindead

Donnerstag, 26. April

- ICM, Munich Re
- 10.00 – 12.15 Uhr, Residenztheater, In 80 Tagen um die Welt
- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 12.30 Uhr, Funkhaus, Münchner Rundfunkorchester
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Tschick
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Fein sein
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Schloss, Matthias Machwerk
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Latin Tango
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Herbert Schuch
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Kaba-Reh
- 59:1, The Help
- Substanz, Hugh Cornwell
- Ampere, Marit Larsen
- Backstage, Hills Have Eyes

Freitag, 27. April

- Der TAXIKURIER 5/2012 erscheint
- 9.15 – 10.25 + 10.45 – 11.55 Uhr, Schauburg, Emil und die Detektive
- 10.00 + 12.00 Uhr, Prinzregententheater, Der Karneval der Tiere
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Illusionen
- 19.00 – 23.15 Uhr, Residenztheater, Kasimir und Karoline
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.30 – 21.45 Uhr, Volkstheater, This is my Dad
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, AIDS-Konzert
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Atropa
- 20.00 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende des Regens
- 20.00 Uhr, Schloss, IRXN
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Die Kunst der Fuge
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Concertino München
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Bodo Wartke
- 20.30 – 22.30 Uhr, Marstall, The Happy Ending
- Künstlerhaus, Tuija Komi
- Backstage Werk, Killing Joke
- Backstage, Eric Fish
- Theaterfabrik, Manic Street Preachers
- Ampere, Shantel
- Orangehouse, Bowerbirds
- Atomic Cafe, Blec le Roc
- Schlachthof, Edwin Kimmler

Samstag, 28. April

- 11.00 + 14.00 Uhr, Prinzregententheater, Der Karneval der Tiere
- 15.30 – 17.15 Uhr, Arena, FC Bayern – VFB Stuttgart
- 16.00 – 17.10 Uhr, Schauburg, Emil und die Detektive
- 18.00 – 20.15 Uhr, Residenztheater, In 80 Tagen um die Welt
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Olympiahalle, Night of the Jumps
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Steps & Times
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 20.00 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Felix Krull

- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Du hast gewackelt
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Built to last
- 20.00 Uhr, Schloss, Gernot Haas
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Frank Peter Zimmermann
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Amigos
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Eure ganz großen Themen sind weg
- 20.30 – 22.30 Uhr, Marstall, The Happy Ending
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Kaba-Reh
- LMU, Stermann & Grisseemann
- Backstage Club, Adolar
- Ampere, Lisa Hannigan
- Backstage, Eisregen
- Freiheiz, The Koletzki
- Die lange Nacht der Musik

Sonntag, 29. April

- Olympiapark, Stadt-Triathlon
- 11.00 – 13.30 Uhr, BMW-Welt, Jazz-Matinee
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Fazil Say
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Matinee Heinz Bosl-Stiftung
- 15.00 – 17.35 Uhr, Schauspielhaus, John Gabriel Borkman
- 15.00 Uhr, Fraunhofer, Kindertheater
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Lysistrata
- 19.00 – 20.30 Uhr, Residenztheater, Der Weibsteufel
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Der Große Gatsby

- 19.30 – 21.40 Uhr, Nationaltheater, Daphnis und Chloé
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Built to last
- 20.00 Uhr, Fraunhofer, Impro-Theater
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Red Hot Chili Pipers
- 20.30 – 22.30 Uhr, Marstall, The Happy Ending
- 22.30 Uhr, Volkstheater, Verleihung Publikumspreis
- Backstage Club, Bushido
- Sunny Red, Lost Aloner
- Ampere, Sophie Zelmani
- 59:1, The T.C.H.I.K.
- Nightclub, Larry Coryell

Montag, 30. April

- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Stellvertreter
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Gyges
- 20.00 – 23.00 Uhr, Kleine Olympiahalle, Nana Mouskouri
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hotel Europa
- 20.00 Uhr, Kesselhaus, Morten Harket
- Tonhalle, Ü30 - Rocknacht
- Ampere, Budzillus

HALE[®] electronic HALE - die Zukunft im TAXI



Der Nachfolger des 100.000 mal verkauften Klassikers Microtax[®]-05

Microtax[®]-06

- Automatische Helligkeitskontrolle für optimale Sichtbarkeit bei Tag und Nacht
- Modernes Design mit transparentem dunkelgrauen Gehäuse
- Gut sichtbare, beleuchtete Tasten
- Erweiterte Funktionalitäten, bekannte HALE-Qualität
- Flashbarer Programmspeicher für zukünftige Erweiterungen

Die Microtax[®]-06 mit ihren vielfältigen Erweiterungsmöglichkeiten bietet die ideale Basis für Taxiflotten.

HALE electronic GmbH · A-5020 Salzburg · Fax: +43-662/439011-9

www.hale.de · www.microtax.eu · www.hale.at



Vorschau Mai 2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

fast wöchentlich wird wieder irgendein „App“ erfunden, dass angeblich die Taxi-welt revolutioniert. Man darf die neuen Technologien nicht ignorieren, jedoch sich auch nicht verrückt machen lassen. Das Taxigewerbe beruht auf Vertrauen und die Bevölkerung wird jahrzehntelange Gewohnheiten nicht über Bord werfen. Basis dafür ist jedoch, dass „wir“ die Besten bleiben und mit unserer Dienstleistung unsere Kunden überzeugen.

Paul Rusch, Objektleiter

Die Mai-Ausgabe erscheint am 27. April

→ **Taxi-München eG**

Die Bandbreite unserer Angebote

→ **Träume**

Versuch einer Deutung

→ **Maibaum**

Brauchtum und Historie

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG
Herausgeber: Taxi-München eG
 Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
 Engelhardstraße 6, 81369 München
 Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
 Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)
Objektleiter: Paul Rusch (PR)
 Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
 Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
 Tel.: (0172) 5 37 37 31, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Peter Gabler (PG), Alfons Haller (AH),
 Werner Hillermann (WH), Manfred Kraus (MK),
 Thomas Kroker (TK), Norbert Laermann (NL),
 Christine Reindl (CR), Michael Schrottenloher (MS),
 Benedikt Weyerer (BW), Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion:

Bernhard Andreas Probst
 Formenreich, Büro für Gestaltung
 Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
 Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
 E-Mail: probst@formenreich.de
 Internet: www.formenreich.de

Fotografie:

Dirk Tacke
 Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
 Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
 E-Mail: info@atelier-tacke.de
 Internet: www.atelier-tacke.de

Druck:

Peradruck GmbH
 Hofmannstraße 7, 81379 München
 Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
 E-Mail: info@peradruck.de

Online-Auftritt:

Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:

Münchner Verlagsvertretung
 Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
 Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
 E-Mail: rusch.e@t-online.de
 Anzeigenpreislste: Nr. 38, gültig ab 21.12.2007

Vertrieb:

Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368
 E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft 2,50 Euro + Versandkosten
 Abonnement Inland 30,00 Euro inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich
Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
 Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf
 dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
 Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate
 vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
 in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
 urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
 engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
 unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
 Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
 Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.
 Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das
 Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
 Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
 stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
 übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt
 besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100 %
 Vorstand: Frank Kuhle, Reinhard Zielinski, Alfons Haller

Club Monaco

First Class Table Dance



24h★Table Dance★Nightclub★Bar★24h

Im elegantem und stilvollen Ambiente, mit zauberhaften, internationalen Tänzerinnen, in knisternder Erotik, beraubt Ihnen das Monaco Ihre Sinne.

Nightclub Monaco - Gärtnerstr. 60 - 80992 München - Telefon +49 (0) 89 143 906 20

We accept all credit cards



Und Sie dachten immer, Mercedes sei teuer.

Taxi-Festpreise von Mercedes-Benz München.

B-Klasse (BR 245)*

Ölwechsel	85,00 €
Assyst Plus - Service 1+3 (klein)	135,00 €
Bremsklötze vorne ern.	95,00 €
Bremsklötze und -scheiben vorne ern.	205,00 €

E-Klasse (BR 211)*

Ölwechsel	85,00 €
Assyst Plus - Service 13+14 (klein)	195,00 €
Bremsklötze vorne ern.	105,00 €
Bremsklötze und -scheiben vorne ern.	245,00 €

E-Klasse (BR 212)*

Ölwechsel	85,00 €
Service-Umfang A	195,00 €
Bremsklötze vorne ern.	105,00 €
Bremsklötze und -scheiben vorne ern.	255,00 €

Sommerreifen für BR 124/202/203/210**

195/65 R15 H, Q 440 0129 1132	ab 54,50 €
-------------------------------	------------

Vlies-Technologie** - jetzt günstiger

Batterie 95 Ah, A 005 541 1001/26	169,99 €
-----------------------------------	----------

Entsprechend Batterieverordnung BattV berechnen wir bei Kauf einer Batterie ohne Rückgabe Ihrer Altbatterie 7,99 Pfand.

Für alle Baureihen

HU mit integrierter Abgasuntersuchung und BO-Kraft	99,00 €
--	---------

Die Hauptuntersuchung wird von einem amtlich anerkannten Prüfingenieur und die Abgasuntersuchung von einem unserer autorisierten Mitarbeiter durchgeführt. Preis inkl. MwSt. Wertanteil HU 57,50 Euro.

Kofferraumwanne Limousine (BR 212)**

A 212 814 0041	43,25 €
----------------	---------

Terminvereinbarung 0 89/12 06-18 00, Teile und Zubehör 0 89/12 06-16 00, www.taxi-mit-stern.de

*Alle Preisen verstehen sich inklusive Material und Arbeitszeit zzgl. MwSt. und sind gültig bis 28.02.2013. Der Ölservice schließt auch Fahrzeuge mit Dieselpartikelfilter ein.

**Mitnahmepreise, ohne Montage, zzgl. MwSt., Verbaubarkeit für Ihr Fahrzeug prüfen. Angebot solange Vorrat reicht.



Mercedes-Benz

Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung München, Infoline: 0 89/12 06-0, Faxline: 0 89/12 06-15 61, www.taxi-mit-stern.de
 Service - Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Arnulfstraße 61, Frankfurter Ring/Ecke Ingolstädter Straße 28, Landsberger Straße 382, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting - Julius-Haerlin-Straße 39, Grünwald - Südliche Münchner Straße 29, Starnberg - Petersbrunner Straße 7, Wolfratshausen - Pfaffenrieder Straße 2
 Verkauf - Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89/12 06-14 48, Deniz Cosar 0 89/12 06-11 14, Helmuth Schlenker 0 89/12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89/12 06-17 08